

SPORT IN BW



Foto: Eibner Pressefoto/Roger Bürke

TRAINER DES JAHRES 2024

Olympischer Glanz strahlte bei der Trainerpreis-Verleihung. Geehrt wurde unter anderen Yuliya Raskina, Coach von Gymnastik-Olympiasiegerin Darja Varfolomeev.

NEU: BSB.WISSEN

Mit der Weiterentwicklung der Informationsplattform bietet der BSB Nord innovative Lösungen, praxisnahe Hilfen und strategische Impulse für die Vereinsarbeit von morgen.

BSB.ZUKUNFTSPREIS 2025

Projekte gesucht: Der BSB Nord verleiht dieses Jahr wieder den Zukunftspreis in den Kategorien „Nachhaltigkeit“, „Demokratiestärkung“ und „Vernetzung/Kooperation“.

Unsere Partner



CASH-Rubbellose

WILDE LUCKY SUPER MEGA-CHANCEN

Das schnelle Glück



Jetzt in allen Lotto-Annahmestellen und online erhältlich!

Chancen: Lucky Cash 1:550.000, Mega Cash 1:330.000, Super Cash 1:500.000, Wild Cash 1:500.000

MEHR AUF
LOTTO-BW.DE

 **LOTTO**
Baden-Württemberg



Ab 18! Glücksspiel kann süchtig machen. Infos und Hilfe unter: lotto-bw.de, check-dein-spiel.de oder buwei.de. Offizieller Anbieter (Whitelist).



Sportvereine – Schulen der Demokratie

In einer Zeit, in der gesellschaftliche Spannungen, Polarisierungen und externe Einflüsse – insbesondere über soziale Medien – zunehmen, ist es wichtiger denn je, Demokratie zu verstehen und zu leben. Bereits im Jugendalter sollte klar sein, dass eine Zivilgesellschaft ohne ein Fundament demokratischer Werte nicht überlebensfähig ist. Freiheit, Gleichheit, Gerechtigkeit, Fairness, Respekt, Solidarität und Verantwortung bilden die zentralen Säulen für ein demokratisches Miteinander. Ebenso entscheidend ist der Mut, sich gegen die Verletzung dieser Werte einzusetzen. Das Bilden einer eigenen Meinung ist essenziell – dabei dürfen populistische Stimmen wie etwa von dem ein oder anderen Tech-Milliardär nicht als Grundlage dienen.

Sportvereine sind Orte gelebter Demokratie – und das bereits von jungem Alter an. Sie sind ein integraler Bestandteil unserer demokratischen Gesellschaft und prägen demokratische Verhaltensweisen. Als Orte der Begegnung, des Austauschs und der Gemeinschaft schaffen sie Raum für Vielfalt, Integration und Mitbestimmung. Toleranz, Fairness und Respekt werden hier nicht nur vermittelt, sondern aktiv gelebt. Darüber hinaus sind sie für die Persönlichkeitsentwicklung von Kindern und Jugendlichen von großer Bedeutung. Die Werte, die in einem Sportverein gelernt werden, sind für das Leben außerhalb des Sports ebenso unerlässlich.

Am 23. Februar 2025 stehen in Deutschland die Bundestagswahlen an – ein bedeutender Moment, um die Zukunft unseres Landes mitzugestalten. Ob auf Bundesebene oder im Sportverein: Demokratie ist ein Mitmach-Projekt. Sie

lebt von der Beteiligung aller und vom Willen, Verantwortung zu übernehmen. Nutzen Sie Ihre Stimme und tragen Sie dazu bei, unsere Demokratie lebendig zu halten!

Auch in unserer Sportfamilie stehen wichtige Termine bevor: Bei den Sportbünden in Baden Nord, Baden Freiburg und Württemberg sind in diesem Jahr Wahlen angesetzt. Danach folgt auch noch der Landessportverband Baden-Württemberg. Es ist erfreulich, dass sich nach aktuellem Stand alle vier amtierenden Präsidenten des LSVBW und der Sportbünde in Baden-Württemberg für eine weitere Amtsperiode zur Wahl stellen. Gerade in den bevorstehenden Verhandlungen zur Fortführung des Solidarpakts Sport ist Kontinuität der Ansprechpartner von zentraler Bedeutung für die konstruktive und verlässliche Kommunikation mit Vertretern der Landesregierung und des Landtages.

Ob bei den Bundestagswahlen oder im Sportverein – werden Sie aktiv! Setzen Sie ein Zeichen für Toleranz, Respekt und Mitbestimmung. Demokratie ist kein Selbstläufer. Sie lebt durch unser Engagement und unseren Einsatz – im Sport ebenso wie im Alltag.

Gert Rudolph
Präsident des Badischen Sportbundes Nord

4 | LSVBW

- 4 | Verleihung Trainerpreis 2024
- 7 | Trainerin des Jahres: Yuliya Raskina
- 8 | Trainer des Jahres: Artur Hoppe
- 9 | Trainerin des Jahres: Iris Manke-Reimers
- 10 | Andreas Forro begleitet als Dekan Familien im Spitzensport
- 11 | Einladung Mitgliederversammlung LSVBW / Dank Lotto!

12 | BSB Nord

- 12 | Gesetzliche Änderungen für Vereine
- 12 | Einladung zum Sportbundtag 2025
- 13 | Jetzt bewerben für den BSB.Zukunftspreis
- 14 | Neu: BSB.WISSEN: die digitale Wissensdatenbank für Vereinsmanagement
- 15 | BSJ Vernetzungstreffen
- 16 | Aus- und Fortbildungen der BSJ
- 17 | Freie Plätze bei Seminaren und Lehrgängen
- 20 | Integration durch Sport: Sportvereine als Schutzräume
- 22 | GPS-FARMING wird neuer Förderer des BSB Nord
- 25 | ARAG Sportversicherung informiert
- 44 | Impressum

30 | Sportkreise

39 | Verbände



NEU: BSB.WISSEN
**Ihr neuer Werkzeugkasten für
modernes Vereinsmanagement**

Mit der Weiterentwicklung der digitalen Informationsplattform bietet der BSB Nord innovative Lösungen, praxisnahe Hilfen und strategische Impulse für die Vereinsarbeit von morgen.

Ehre, wem Ehre gebührt

Bei der Preisverleihung zum „Trainer des Jahres“ werden die Macher hinter den Erfolgen der Sportlerinnen und Sportler in den Mittelpunkt gerückt



Alle Preisträger (mit Illustrationen und Urkunden) und Förderer: Andreas Haffner (Porsche), Yuliya Raskina, Iris Manke-Reimers, Artur Hoppe, LSVBW-Präsident Jürgen Scholz, Sportministerin Theresa Schopper, Michael Kühner, Kim Renkema (Laudatorin für Tore Aleksandersen) und Winfried Plötze (BARMER) (v. l. n. r.) Alle Fotos: LSVBW/Fabian Schumacher

Es war wieder angerichtet im Porsche-Museum in Stuttgart. Zum 28. Mal wurden vom Landsportverband Baden-Württemberg (LSVBW) die Trainer und Trainerinnen des Jahres ausgezeichnet. In den Laudationes auf Iris Manke-Reimers, Yuliya Raskina, Artur Hoppe und Michael Kühner kam die Wertschätzung für außergewöhnliche Persönlichkeiten deutlich rüber. Besonders emotional wurde es, als Kim Renkema ihre Würdigung auf den verstorbenen Volleyball-Trainer Tore Aleksandersen (Allianz MTV Stuttgart) hielt. Zudem gab es auch sehr ernste Worte.

Die 28. Veranstaltung des Trainerpreises 2024 hatte eine andere Choreografie als die Ehrungen in den Jahren davor. Jürgen Scholz schlug in seiner Begrüßung zunächst ernste Töne an. Anlass für ein klares Statement waren für den Präsidenten des Landessportverbandes Baden-Württemberg (LSVBW) die Berichte von Athletinnen über psychischen Druck, Demütigungen, Training unter Schmerzen und trotz Verletzungen, Erniedrigungen, Drohungen im Spitzensport. „Die aktuellen Vorkommnisse

und die öffentliche Berichterstattung zur Athlet-Trainer-Arbeitsbeziehung beschäftigt den Sport in Baden-Württemberg sehr.“ Dann stellte er klipp und klar fest: „Wir dulden hier keine Toleranz und fordern als Dachorganisation einen Kulturwandel!“ Für ihn ist klar, dass die physische und psychische Gesundheit der im Sport zu Betreuenden als auch der Akteure im Umfeld durch die jeweils Verantwortlichen mit Priorität 1 zu schützen sind. Der LSVBW habe deshalb in der Präambel seiner Satzung und in seinem Schutzkonzept festgelegt, sich gegen alle Formen der Gewalt zu wenden. Diese Haltung begrüßte auch Andreas Haffner: „Leistung ja, aber nicht um jeden Preis“, sagte der Vorstand Personal- und Sozialwesen bei der Porsche AG, „Trainer und Trainerinnen geben jungen Menschen Werte mit auf ihren Lebensweg.“ Und Scholz führte weiter aus. „Genau diesen Weg werden Ministerin Schopper als Vorsitzende der Sportministerkonferenz und ich als Vorsitzender der Konferenz der Landessportbünde in den Jahren 2025 und 2026 in unseren koordinierenden Funktionen in den Mittelpunkt stellen.“ Moderator Michael Antwerpes nahm diesen

Ball auf und zitierte den Paragraph 1 des Grundgesetzes: „Die Würde des Menschen ist unantastbar.“ Turnerin Elisabeth Seitz, die erstmals als Co-Moderatorin beim Trainerpreis mitwirkte und Interviews mit einzelnen Gästen führte, lenkt auf den entscheidenden Blickwinkel: „Besonders wichtig ist, dass Trainer und Athletinnen auf Augenhöhe kommunizieren.“ Nach diesen ermahnen Worten leitete Antwerpes elegant zum Anlass des Treffens vor etwa 170 Gästen aus Sport, Politik, Wirtschaft und Gesellschaft im Porsche-Museum in Stuttgart. „Lassen Sie uns den Fokus auf diejenigen legen, die es gut machen.“ Fünf davon hat der LSVBW ausgezeichnet: Yuliya Raskina, Coach von Gymnastik-Olympiasiegerin Darja Varfolomeev, sowie Iris Manke-Reimers und Artur Hoppe, die Kugelstoßerin Yemisi Ogunleye zu Gold bei den Olympischen Spielen in Paris geführt haben. Michael Kühner, der seit 50 Jahren als Cheftrainer junge wie alte Fechter beim Polizei-Sportverein Stuttgart unterrichtet. Und zum ersten Mal wurde ein Trainer posthum ausgezeichnet: Tore Aleksandersen. Der im Dezember 2023 verstorbene Norweger führte die

Volleyballerinnen von Allianz MTV Stuttgart zu mehreren Meisterschaften. Ihn vor Augen, sagte Außenangreiferin Maria Segura Pallerés etwas ganz Allgemeines zum Berufsstand Trainer: „Der Coach muss das Team zusammenhalten. Er ist derjenige, der das Auto steuert.“ Gut gefahren sind sowohl die Gymnastinnen Darja Varfolomeev und Margarita Kolosov wie auch Kugelstoßerin Yemisi Ogunleye mit ihren Fahrern Yuliya Raskina sowie Iris Manke-Reimers und Artur Hoppe. Während die Goldmedaillengewinnerinnen Varfolomeev und Ogunleye seit ihren Erfolgen in Paris bei jedem Wettkampf und den vielen Ehrungen immer besonders angekündigt werden, gilt dies für ihre Trainerinnen und Trainer nur bedingt. „Wenn wir erfolgreich sind, stehen Sie im Hintergrund“, sagte Varfolomeev bei der Laudatio. Dazu passt ein Bild von Paris, auf dem die Gymnastin freudestrahlend ins Publikum winkt, während ihre Trainerin höflich applaudiert. Deshalb wandte sie ihren Blick zu ihrer Trainerin: „Heute werden Sie geehrt. Sie haben das mehr als verdient.“ Ähnlich hatte sich auch Ogunleye in ihrer Videobotschaft, an Manke-Reimers und Hoppe gewandt, geäußert: „Ihr seid die besten Trainer der Welt.“

Nicht nur die gesprochenen Worte waren bei diesem Ehrungsabend eindrücklich, sondern auch so manches Optische. Im Vorraum war in einer Ecke ein Kugelstoßring aufgebaut. 20 Meter weiter stand eine Fahne mit der Aufschrift „20 Meter“. Das war genau die Weite, auf die Ogunleye die Vier-Kilo-Kugel gestoßen und damit Gold gewonnen hat. „Wenn man dies so sieht“, staunte selbst die Fachfrau Manke-Reimers, „dann ist das schon unheimlich weit.“ Auch LSVBW-Präsident Jürgen Scholz hatte sei-



Kleine RSG-Familie: Olympiasiegerin Darja Varfolomeev, Trainerin Yuliya Raskina, Olympia-Vierte Margarita Kolosov mit LSVBW-Präsident Jürgen Scholz.

nen besonderen Moment, als er neben den graziösen Gymnastinnen stand und zu denen, weil sie auch noch Highheels trugen, aufschauen musste. „Beim nächsten Mal bring ich auch meine hohen Schuhe mit“, scherzte der ehemalige Sprinter.

Während Raskina, Manke-Reimers und Hoppe sich um Sportlerinnen und Sportler der absoluten Spitzenklasse kümmern, betreut Michael Kühner sehr intensiv den Nachwuchs. Wobei er diesen auch gerne (zumindest) an die nationale Spitze führt. Dies macht der pensionierte ehemalige Leitende Kriminaldirektor durchaus auch mal mit klaren Ansagen. „Für mich macht Michael besonders, dass er in der

Sache sehr hart sein kann“, berichtet sein ehemaliger Fechtsschüler Anselm von Ritter, „aber man sich menschlich bei ihm zu jedem Zeitpunkt sehr geborgen fühlt.“ Entscheidend dafür war auch die Maxime, die für Kühner in allen Lebenslagen gegolten habe, wie sein Sohn Ludwig in seiner Laudatio erwähnte: „Das Leitbild seiner Arbeit ist, dass er nur Dinge von seinen Fechtern einfordert, die er auch selbst hält. Für ihn ist das Thema „fordere und leiste dies auch“ ein wesentlicher Punkt. Das Wort Integrität trifft das sehr gut.“

Zum Abschluss der Verleihung gab es noch eine Premiere. In Tore Aleksandersen wurde zum ersten Mal ein Trainer posthum für sein Lebenswerk geehrt. „Lieber Tore“, begann Kim Renkema, Sportdirektorin beim Deutschen Volleyballmeister Allianz MTV Stuttgart, ihre Würdigung des im Dezember 2023 verstorbenen Coaches, „ich habe mir im Moment vorgestellt, dass ich eine Laudatio auf Dich halte und Du im Publikum sitzt. Aber Dein Stuhl ist leer. Dein großes Lachen höre ich deutlich. Ich werde



Sportlich: Breakdancer der Kunstschule Labyrinth haben ebenso beeindruckt wie 20-Meter-Weite, auf die Yemisi Ogunleye die Kugel in Paris zum Olympia-Gold gestoßen hatte.



Trainer Baden-Württemberg online

Auf dem LSVBW-Instagram-Kanal @trainer_bw finden Sie ab sofort alles rund um die baden-württembergischen (Spitzen-) Trainer, den Trainerpreis und weitere Informationen.

Auf der Website www.trainer-bw.de werden künftig ebenfalls alle Themen rund um die Trainer in Baden-Württemberg gebündelt.





Ehrung posthum: MTV-Sportdirektorin Kim Renkema (im Gespräch mit Moderator Michael Antwerpes) hielt eine emotionale Laudatio auf Trainer Tore Alekandersen.

jetzt einfach so tun, als ob Du noch unter uns wärst.“ Dann erzählte sie, wie sich die im Dezember 2020 begonnene Zusammenarbeit von ursprünglich angedachten fünf Monaten immer wieder verlängerte. „Wir hatten frischen Wind

gebraucht, neue Impulse“, sagte Renkema. Dafür hat der ehrgeizige Titeljäger gesorgt. „Verlieren war nicht Dein Ding“, berichtete die Sportdirektorin. Bis der Norweger nach dem Saisonende 2023 wegen seiner Krebserkrankung nicht mehr konnte. Trotz allem, „Tore stand immer positiv im Leben, aufgeben war nie eine Chance für ihn“, charakterisierte sie den Coach. Kurz: „Er war ein besonderer Mensch.“ Sichtlich gerührt bekannte LSVBW-Präsident Scholz: „es war gut, dass wir erstmals einen Trainerpreis auch posthum vergeben haben.“

Wie schon seit vielen Jahren waren die Trainerpreisgäste vom Ambiente des Porsche-Museums begeistert. Deshalb hatte Scholz schon zur Begrüßung seinen Dank an Gastgeber Porsche, aber auch die langjährigen Partner Ministerium für Kultus, Jugend und Sport Baden-Württemberg sowie die BARMER-Krankenkasse ausgesprochen. Auch Toto-Lotto Baden-Württemberg hat wieder einen Gast glücklich gemacht. Geschäftsführer Georg Wacker brachte ein Spiel-77-Jahreslos mit, Elisabeth Seitz war die Glücksfee.

Nachdem der Abend mit dem Get together und vielen Gesprächen ausgeklungen war, fasste Scholz die Situation zusammen: „Das ist die große Stärke des Trainerpreises in Baden-Württemberg, dass wir vom Profitrainer bis zum Übungsleiter, der das aus purer Leidenschaft betreibt, viel Menschen haben, die unglaublich wertvolle Arbeit leisten.“ Es waren ermutigende Worte nach einem emotionalen Abend.

■ Klaus-Eckhard Jost



Get together: Nach den Ehrungen blieb genügend Zeit für Gespräche, hier Haffner und Plötze.

Wie im Tatort

Schauspieler Richy Müller und Turnerin Elisabeth Seitz machen sich auf die Suche nach der Liste mit den Trainern des Jahres

Auf der großen Leinwand im Veranstaltungsraum des Porsche Museums ist eine Hand zu sehen. Sie klopft an eine Tür. Auf das „H herein“ einer weiblichen Stimme ist Richy Müller zu sehen. Forsch sagt der Darsteller des Stuttgarter Tatort-Kommissars: „Da bin ich.“ Die, die ihn hereingebeten hat, ist Elisabeth Seitz. Die Turnerin steht grübelnd vor einem Whiteboard. „Richy, wir haben ein Problem. Ich soll den Trainer des Jahres suchen, weiß aber nicht, wo anfangen...“

Die Besucher der diesjährigen Trainerpreisverleihung kamen in den Genuss eines besonderen Films. Richy Müller, der Fernsehprofi, unterstützte Seitz bei ihrer Filmpremiere. „Richy hat es mir leicht gemacht“, sagt sie. Klar, Erfahrung vor der Kamera hat die 31-Jährige genügend. Aber nur als Sportlerin im Interview, nicht als Schauspielerin. „Elli hat ihre Sache unheimlich professionell gemacht“, lobt der Darsteller.

Gemeinsam auf Recherche: Turnerin Elisabeth Seitz und Tatort-Kommissar Richy Müller.

Das Brainstorming bringt das Duo Seitz/Müller nicht weiter. „Deshalb schlägt Müller vor: „Es gibt so viele Trainer, so viele Persönlichkeiten – lass uns einen rauspicken.“ Doch damit ist Seitz nicht einverstanden: „Wir haben so viele gute Trainer in Baden-Württemberg, wir dürfen nicht nur einen ehren.“

In der Folge machen sie sich auf die Recherche: Vom Olympiastützpunkt über die Schaufelhalle und die Scharrena bis ins Büro des Teams Leistungssport des Landessportverbandes Baden-Württemberg (LSVBW).

Die Wahl viel nicht ohne Grund auf Elisabeth Seitz und Richy Müller. Als Porsche-Markenschafter war er schon mehrfach bei Veranstaltungen vor Ort, bei denen der LSVBW von Porsche einen Scheck für verschiedene Projekte bekommen hat. Zudem hat der 69 Jahre alte Schauspieler in seiner Jugend auch geturnt. Auch die beiden Geburtsorte liegen nicht weit auseinander. Müller hat in Mannheim das Licht der Welt erblickt, Seitz in Heidelberg. Kein Wunder, dass die Chemie sofort gestimmt hat. Wie im richtigen Tatort finden die beiden Ermittler am Ende, nach was sie gesucht haben. Einen goldenen Umschlag mit der Liste der Gewinner. Den hat Elisabeth Seitz an sich genommen und zur Verleihung ins Porsche-Museum gebracht.

■ Klaus-Eckhard Jost



Video

Mit dem nebenstehenden QR-Code kann man den Film mit Elisabeth Seitz und Richy Müller sehen.



Die Perfektionistin

Trainerin des Jahres 2024: Yuliya Raskina betreut zwei Gymnastinnen in Paris – Olympiasiegerin Darja Varfolomeev und die viertplatzierte Margarita Kolosov

Es wirkt wie ein Katapultstart in Sachen Popularität. Weltmeisterschaften 2023 in der Rhythmischen Sportgymnastik in Valencia. Selbstverständlich war Darja Varfolomeev mit dem Ziel hingereist, ihren Titel mit den Keulen aus dem Vorjahr zu verteidigen. Doch wenn's nicht geklappt hätte, wäre dies auch kein Beinbruch gewesen. „Keiner hat von uns etwas erwartet“, erläutert ihre Trainer Yuliya Raskina heute, „alles war ganz leicht, wie ein Spiel.“ Die damals 16-jährige Gymnastin hat den Titel mit den Keulen nicht nur zum zweiten Mal gewonnen, sondern noch vier weitere Goldmedaillen – mit dem Ball, dem Reifen sowie dem Band. Und im Mehrkampf. Plötzlich war Darja Varfolomeev eine Hoffnungsträgerin im Vorfeld der Olympischen Spiele 2024 in Paris.

Gefordert war von diesem Moment an auch die Trainerin Raskina. Auch für die gebürtige Weißrussin, die selbst als Gymnastin Olympia-Silber und fünfmal bei Weltmeisterschaften den zweiten Platz belegt hatte, war dies eine neue Situation. „Danach war es unsere Aufgabe zu beweisen, dass wir zurecht an der Spitze stehen“, sagt die 42-Jährige. Mit Stolz berichtet sie: „Wir haben unser Niveau nicht nur gehalten, wir haben es sogar noch angehoben.“ Den Beleg dafür erbrachte nicht nur Darja Varfolomeev mit ihrem Olympiasieg in Paris. Auch Trainingskollegin Margarita Kolosov konnte mit dem vierten Platz überzeugen. Der Stolz bei der Perfektionistin Raskina über diese Leistungen ist auch Monate danach noch zu spüren.

Als Yuliya Raskina vor zehn Jahren am Gymnastik-Stützpunkt Fellbach-Schmiden angefangen hat, musste sie Schritt für Schritt etwas aufbauen. „Wir haben hart gearbeitet, haben jeden Tag alles gegeben, um den nächsten kleinen Schritt nach vorne zu machen“, erzählt sie. Bei allen Fortschritten, hört es sich auch nach Sisyphusarbeit an. „Egal, was wir erreicht haben, am nächsten Tag geht es wieder von vorne los.“ Sie selbst charakterisiert sich als kontinuierliche Arbeiterin. Bei der täglichen Arbeit orientiert sich

Raskina daran, wie sie während ihrer Karriere als Gymnastin behandelt wurde. Und dies so nicht wollte. „Ich verstehe meine Schülerinnen besser, weil ich weiß, was ich als Sportlerin nicht hören wollte“, erklärt sie. Dies hat Margarita Kolosov in einer Laudatio so ausgedrückt: „Sie unterstützen uns stets positiv und bauen uns auf, wenn es mal nicht wie geplant läuft. Bei aller Disziplin, die man in unserer Sportart braucht, sind Sie in der Lage, ein Lachen zu behalten und Sie können auch über sich selbst lachen.“

Yuliya Raskina will nicht die Freundin ihrer Gymnastinnen sein, aber eine Vertrauensperson Allerdings wendet sich Raskina strikt gegen die Bemerkung, die ihre Sportlerin in der Laudatio auch geäußert hat. „Eine Freundin – das bin ich auf gar keinen Fall. Ich bin auch nicht ihre Mutter, aber ihre Vertrauensperson“, definiert sie ihre Rolle, „wir verbringen sehr viel Zeit miteinander. Ab und zu braucht man Abstand, sonst gibt es Stress. Aber wir haben eine gute Balance gefunden.“

Deshalb bedeutet dies nicht, dass sie sich nicht um Themen außerhalb der Gymnastikhalle kümmert. „Wenn ich mitbekomme, dass irgendwas in der Schule schlecht läuft, dann frage ich nach und versuche zu helfen.“ Denn nur dann können sich die Gymnastinnen komplett aufs Training konzentrieren.

Ansonsten erwartet sie von ihren Gymnastinnen trotz ihres meist noch jungen Alters Mündigkeit. Und einen inneren Antrieb. „Pushen? Das tue ich nicht. Die Turnerinnen machen es für sich selbst. Wer nicht will, der muss nicht.“

Mit Gold in Paris sind Darja Varfolomeev und ihre Trainerin Yuliya Raskina auf dem Gipfel des Olymps angekommen. „Der Olympiasieg bedeutet auch Druck, die Erwartungen werden höher“, weiß die Trainerin. Neben dem Training versucht sie, dass diese gewachsene Aufmerksamkeit so wenig Einfluss auf die tägliche Arbeit wie möglich hat. Denn das nächste Ziel haben Raskina, Varfolomeev und Kolosov längst im Visier: Die Olympischen Spiele in Los Angeles. Die Aufgabe der Trainerin: „Ich will weiter Daschas und Margas Style suchen. Was klappt? Was klappt nicht?“ Auf das Ergebnis darf man gespannt sein. ■ Klaus-Eckhard Jost



Applaus für die Frau im Hintergrund: Yuliya Raskina beim olympischen Wettkampf von Darja Varfolomeev. Foto: picture alliance / dpa / Sina Schuldt

Der Meistermacher

Trainer des Jahres 2024: Mehrere Athleten von Artur Hoppe haben Medaillen bei Nachwuchsmeisterschaften gewonnen

Manchmal braucht es Umwege, um ans Ziel zu kommen. So einen Weg ist Artur Hoppe gegangen. Offen sagt der Kugelstoß-Coach am Bundesstützpunkt Stuttgart: „Ganz ehrlich, für mich war nicht eindeutig klar, dass ich Trainer werde.“ Parallel zu seiner Karriere als Kugelstoßer und Diskuswerfer absolvierte er eine Ausbildung zum Kfz-Mechatroniker. Während der Lehre hat er dann erkannt, „dass ich das nicht mein ganzes Leben lang machen will“.

Krise wäre ein zu großes Wort, aber als sich irgendwann die Verletzungen häuften, dachte Artur Hoppe ans Aufhören. Doch was dann? Hoppes Trainer Peter Salzer hat das Dilemma erkannt, in dem sein Athlet steckte. Deshalb bat er ihn, ihn im Training zu unterstützen. „Ich weiß nicht, ob er sofort den Trainer in mir gesehen hat oder ob er nur wollte, dass ich so lange dabei bleibe, bis meine Verletzung auskuriert war“, sagt der 36-Jährige. Sein Förderer Salzer meint: „Mich hat begeistert, dass er sein eigenes Tun und seine eigene Technik ständig hinterfragt. Das sind gute Voraussetzungen für einen guten Trainer.“

Dass Artur Hoppe ein guter Trainer ist, hat er in den zwölf Jahren, die er mittlerweile als Coach arbeitet, hinlänglich bewiesen. Dies belegt allein ein Blick auf die Ergebnislisten internationaler Meisterschaften im Jahr 2023. Tizian Lauria und Eric Maihöfer (beide VfL Sindel-

dingen) begeisterten bei der U23-EM mit einem Doppelsieg. Vom Europäischen Olympischen Jugendfestival (EYOF) brachte U18-Talent Kelson de Carvalho (LG Steinlach-Zollern) Bronze mit. Und bei der U20-EM gewann Nina Ndubuisi (SG Schorndorf) Gold. Was dieses talentierte Quartett verbindet? Alle werden von Artur Hoppe trainiert.

So verwundert es nicht, dass auch irgendwann Iris Manke-Reimers auf Hoppe zukam, als sie für ihre Athletin Yemisi Ogunleye Unterstützung in Sachen Drehstoßtechnik benötigte. Schließlich praktizierte Hoppe diese Technik selbst als Athlet. „In Deutschland war ich eine Rarität.“ Deshalb hat er sich immer wieder Rat bei Drehstoßtechnikpionier Rolf Oesterreich in Chemnitz geholt. Der hatte 1976 die Sieben-Kilo-Kugel 22,11 Meter weit gestoßen – elf Zentimeter weiter als der damalige Weltrekord. Der DDR-Leichtathletikverband hat diese Bestmarke aber nie weitergemeldet.

Die Kooperation mit Yemisi Ogunleye hat sich dann ganz behutsam entwickelt. „Im ersten Jahr haben wir sehr viel experimentiert“, berichtet Hoppe, „im zweiten kannte ich ihre Stärken und Schwächen, ihre natürlichen Bewegungen. Dann haben wir ihre Technik, die sie momentan stößt, entwickelt. Die ist ziemlich optimal für ihren Typ, denn sie kommt mehr von der Athletik und nicht so von der Maximalkraft.“ Als Ziel hatte sich das Trio Hoppe, Ogun-

leye und Manke-Reimers eine Weite von 20 Metern und eine Medaille bei den Olympischen Spielen gesetzt. Nach einer kurzen Pause fügt Hoppe dann an: „Am Ende haben wir es gut hingekommen.“

Das gute an der Drehstoßtechnik sei, philosophiert Artur Hoppe, „dass jeder mit ihr weit stoßen kann“. Und er macht auch mit Blick auf Olympiasiegerin Yemisi Ogunleye noch Lust auf weite Stöße. „Ich traue ihr noch eine Menge zu“, erläutert er, „meiner Meinung nach sind wir mit den 20 Metern erst am Anfang ihrer Leistungsfähigkeit.“ Dann fällt die Zahl 21. „Das sollte unser Ziel sein“, sagt er und versucht gleich aufkommende Euphorie wieder einzufangen: „Bis Los Angeles haben wir noch Zeit.“

Sollte Yemisi Ogunleye tatsächlich bis 2028 so weit stoßen, möchte er seinen eigenen Anteil dazu nicht allzu hoch bewertet sehen. Denn Artur Hoppe sieht sich als Teamplayer – gemeinsam mit Iris Manke-Reimers, aber auch mit seinen Stuttgarter Kollegen Peter Salzer und Markus Reichle.

Grundsätzlich bewertet er den Trainerberuf ganz simpel: „Am Ende ist entscheidend, ob man das Auge und das Händchen hat, die Eigenheiten und Stärken zu erkennen und beizubehalten.“ Wenn auch mit einigen Umwegen setzt Artur Hoppe seine Stärken gewinnbringend ein.

■ Klaus-Eckhard Jost

Starke Truppe: Artur Hoppe (3. v. r.) im Kreis seiner Athleten Kelson de Carvalho, Yemisi Ogunleye, Tizian Lauria, Silas Ristl und David Wrobel. Foto: WLV



Die Netzwerk-Trainerin

Trainerin des Jahres 2024: Iris Manke-Reimers hat die Kugelstoßerin Yemisi Ogunleye zum Olympiasieg geführt

Professionelles Sportsystem? Sportlicher Erfolg nur mit hauptberuflichen Trainerinnen und Trainern? Iris Manke-Reimers ist der Beweis dafür, dass es mit viel Engagement und Einsatz auf ehrenamtlicher Basis gelingt, maximalen Erfolg zu haben. Denn mehr als Gold bei Olympischen Spielen, den Sie gemeinsam mit ihrer Athletin Yemisi Ogunleye in Paris erungen hat, geht nicht.

Es ist eine besondere Beziehung zwischen der Trainerin und der 26 Jahre alten Kugelstoßerin. Yemisi Ogunleye war 15 Jahre alt, als sie von Bellheim in der Pfalz in die Trainingsgruppe von Manke-Reimers bei der MTG Mannheim kam. „Iris, Du hast mich als Küken bekommen“, sagte die Athletin in ihrer Videobotschaft. „Da mussten wir uns um sie kümmern“, erklärt die 64-Jährige und bezieht dabei auch ihren Mann Michael mit in die Betreuung ein. „Wenn wir Freitag und Samstag trainiert haben, hat Yemi auch bei uns übernachtet“, so Manke-Reimers weiter, „das war selbstverständlich für uns. So sind wir zusammengewachsen.“

Mit zunehmendem Erfolg allerdings wuchsen auch die Anforderungen. Intensivere Betreuung, Trainingslager, internationale Wettkämpfe. Irgendwann ließ sich das nicht mehr mit der regelmäßigen Arbeit in einem Pflegeheim, in dem sie in der Verwaltung die Abrechnungen gemacht hat, bewerkstelligen. Auf Ende 2023 kündigte Manke-Reimers deshalb ihren Job, betreut seitdem ausschließlich Yemisi Ogunleye. „Es hat sich ausgezahlt“, sagt sie. Und denkt neben Olympia-Gold auch an Silber bei der Hallen-Weltmeisterschaft und Bronze bei den Europameisterschaften.

Immer wieder holt sich Iris Manke-Reimers externe Expertise

Dabei ist die Trainerin zwar für ihre Athletin die erste Ansprechpartnerin, aber längst nicht der einzige Coach. Denn wenn Manke-Reimers nicht mehr weiterwusste, hat sie ihr Netzwerk genutzt und sich Rat von außen geholt. Bezüglich Krafttraining etwa von Sportwissenschaftlerin Mareike Rittweg vom Olympiastützpunkt Metropolregion Rhein-Neckar. Bei der Umstellung von der Angleit- auf die Drehstoßtechnik bat sie Khalid Alqawati, der in seiner Mannheimer Werfergruppe unter anderem den luxemburgischen 22-Meter-Kugelstoßer



Freudentaumel: Iris Manke-Reimers (l.) und Yemisi Ogunleye nach dem Olympiasieg. Foto: Hensel

Bob Bertemes betreute, um Unterstützung. Als diese Kooperation endete, ging sie vor zwei Jahren auf Artur Hoppe zu. Seitdem fährt das Duo Ogunleye und Manke-Reimers (fast) jeden Mittwoch nach Stuttgart zum Techniktraining. Dabei brachte Iris Manke-Reimers die besten Voraussetzungen mit. Als junge Athletin startete sie im Mehrkampf. 1984 musste sie sich unter ihrem Mädchennamen Iris Künstner in der Siebenkampf-Qualifikation für die Olympischen Spiele Los Angeles als viertbeste Deutsche nur knapp Birgit Dressel geschlagen geben. Mit ihrem Mann Michael, der von 1989 bis 1999 Sprint-Bundestrainer war, leitete sie bei der MTG Mannheim diverse Gruppen, aus der es mehrere Athletinnen und Athleten bis in die nationale Spitze schafften. Wie etwa der Sprinter Patrick Domogala. Oder Shanice Craft, die bei den Europameisterschaften 2014 in Zürich Bronze im Kugelstoßen gewann. „Im Grunde habe ich mit Shanice und Yemisi nur zwei aktive Athletinnen betreut“, sagt sie, „die aber beide Weltklasse geworden sind. Das macht mich schon stolz, dass ich das geschafft habe.“ Dabei war es nie ihr Hauptziel gewesen, ihre Athletinnen bis zu den Olympischen Spielen zu führen. „Darüber habe ich mir anfangs gar keine Gedanken gemacht. Man hat Athleten und die entwickeln sich. Es war für mich nie so, dass ich

eine Athletin zu den Olympischen Spielen bringen wollte. Das macht ja der Athlet selber. Klar gehört auch der Trainer dazu. Das Ziel hat sich so entwickelt, wie sich ein Athlet entwickelt.“ Wichtig beim gemeinsamen Weg ist, dass die Chemie stimmt. Und dies tut sie bei Iris Manke-Reimers und Yemisi Ogunleye. „Yemi ist eine Frohnatur“, sagt die Trainerin, „und sie steckt mich auch an.“ Trotzdem gibt es auch Tage, an denen die Athletin nicht so gut drauf ist. „Ich sehe Yemi schon an, wenn sie zur Tür reinkommt, wie es ihr geht“, sagt Manke-Reimers. Und dieses Erkennen hat dann auch Einfluss aufs Trainingsprogramm. „Klar haben wir einen Plan, aber Papier ist geduldig. Wir können auch mal fünf Kilo drauflegen. Oder runternehmen. Und tun das auch.“

„Wenn man eine Athletin wie Yemisi hat, dann sagt man nicht: Das mach ich nicht.“

Iris Manke-Reimers und Yemisi Ogunleye wollen ihren gemeinsamen Weg weiter beschreiten. „Man weiß ja nie genau, was noch kommt“, sagt die Trainerin, „wir haben es bis hierher geschafft und schaffen es auch weiter.“ Auch wenn ihr alles ein wenig surreal vorkommt: „Es ist verrückt, was wir machen. Aber wenn man so eine Athletin hat wie die Yemisi, dann sagt man nicht: Das mache ich nicht.“

■ Klaus-Eckhard Jost

Jemand, der zuhört

Diakon Andreas Forro will junge Sportler und deren Eltern auf ihrem Weg im Spitzensport begleiten

Das Projekt „Familienbegleitung im Spitzensport“ ging aus dem Landesarbeitskreis „Kirche und Sport Württemberg“ hervor und ist ein Angebot an junge Sportler, ihre Eltern, aber auch Trainer und Sportvereine und -verbände. Als Projektleiter, kann Diakon Andreas Forro als Zuhörer angesprochen werden, auf Wunsch hilft er als neutrale Person auch mit Rat und Tat.

Erst fängt es langsam an, wenn die Eltern ihr Kind im Sportverein anmelden. Freude an der Bewegung sollen sie haben, koordinative Fähigkeiten erlernen, Spaß in der Gruppe entwickeln, eine Sportart für sich entdecken. Nach den ersten kleinen Wettbewerben lässt sich erkennen, ob und über wie viel Talent der Heranwachsende verfügt. Der Weg kann dann bis in die Weltspitze führen. Zumindest bei einzelnen.

Begleitet wird dieser Weg selbstverständlich von der Familie. Sie bildet den wichtigen Rückhalt auf dem Weg nach oben. Der angemessene Umgang mit der Begabung des Kindes stellt manche Familie jedoch vor eine Vielzahl von Herausforderungen. Plötzlich tauchen Fragen auf, die einen achtsamen Umgang erfordern und sich nachhaltig auf die Entwicklung des Kindes – und damit auch der sportlichen Leistung – auswirken können. Hilfestellung soll dabei Andreas Forro geben. Das Projekt, das der 48-jährige Diakon mit einem Stellenumfang von 50 Prozent betreut, nennt sich „Familienbegleitung im Spitzensport“. Nach 15 Jahren in der schulbezogenen Jugendarbeit wagt er, auch mit einer Ausbildung als Systemischer Therapeut, sich im Metier Sport. Mit den Sätzen „ich bin jemand, der zuhört“ oder „ich denke, im Sportsystem ist wenig Raum für jemanden, dem man sich öffnen und anvertrauen kann, ohne dass dies Konsequenzen hat“ beschreibt er seine neue Rolle. Mit Blick auf die zum Jahresende 2024 bekanntgewordenen Missstände im Kunstturnen sagt er: „Dies unterstreicht die Notwendigkeit, dass jemand vor Ort ist, der einfach da ist und zuhört.“

Zukünftig können sich junge Athleten oder Eltern mit ihren Sorgen, Ängsten, Fragen und

Nöten vertrauensvoll an Andreas Forro wenden. „Mir ist es wichtig, dass die jungen Menschen wissen, dass ich als Seelsorger an die Schweigepflicht gebunden bin und daher niemand von irgendetwas erfährt, was mir ein Mensch anvertraut!“, betont Andreas Forro.

Erste Erfahrungen bei der Unterstützung von Eltern im Spitzensport wurden in der Zusammenarbeit von Kirche und Sport bereits vor drei Jahren gesammelt. Damals hatten Sportbeauftragter der Evang. Landeskirche Württemberg Philipp Geißler und Pfarrerin sowie frühere Spitzensportlerin Saskia Triesscheijn zusammen mit der TSG Hoffenheim „Anpiff



Leitet das Projekt „Familienbegleitung im Spitzensport“: Dekan Andreas Forro Foto: LSVBW

ins Leben e.V.“ ein Angebot für Fußballereltern entwickelt und durchgeführt. Es wurden den Eltern zum Beispiel Vorträge mit dem Thema „Wie gehen wir mit Rückschlägen um“ angeboten. Dabei ging es etwa um Verletzungen und das Karriereaus. Also dem jähen Platzen eines Traums. Zukünftig wird Andreas Forro solche Angebote ebenso (mit)gestalten und organisieren.

Die Breite des Projekts „Familienbegleitung im Spitzensport, wird bereits an der Zusammenarbeit der unterschiedlichen Einrichtungen und Verbände sichtbar. Angestellt ist der Diakon bei der Evangelischen Landeskirche Württemberg, sein Büro hat er beim Landessportverband Baden-Württemberg (LSVBW) und ein Hauptanknüpfungspunkt für seine Arbeit wird der Olympiastützpunkt in Stuttgart sein. Zunächst will Forro jedoch erst einmal in den Sport eintauchen. Dabei wird er die Unterstützung des Landesarbeitskreis Kirche und

Sport erhalten. Bei Veranstaltungen will der Diakon ins Gespräch kommen. Bei Wartezeiten der Eltern während des Trainings oder auch bei einzelnen Sportveranstaltungen will Andreas Forro mit den Eltern den Austausch suchen und erfahren, was die Kinder und Jugendliche benötigen? Oder auch die Eltern? Oder die Trainer? Dabei sind die Themenfelder längst bekannt. Etwa dieses, wie eine Familie mit der Förderung des talentierten Kindes umgeht. Während der Vater fast ausschließlich die sportliche Laufbahn im Blick hat, denkt die Mutter mehr an die Noten in der Schule. Und das Kind? Das ist dazwischen, will es beiden rechtmachen. Oder sollte ein Wechsel auf ein Sportinternat anstehen, an das das Kind nicht wechseln will, weil es im gewohnten Umfeld mit den Freunden bleiben will. Oder sollte der Trainer vor einer wichtigen Prüfungsphase wie Abitur oder Mittlere Reife plötzlich massive Anforderungen stellen. Aus Sorge um das Wohlbefinden des Trainers trauen sich jedoch weder der junge Sportler oder dessen Eltern nicht, diese Anforderungen in Frage zu stellen.

Die Erkenntnisse, die Andreas Forro bei seinen Gesprächen mit den jungen Sportlern und deren Eltern sammelt, sollen nicht nur bei ihm bleiben.

Neben entsprechenden Angeboten, die für die jungen Sportler und ihre Familien entstehen, sollen auch Kooperationspartner im organisierten Sport – auf Vereins- wie auf Verbandsebene – anonymisiert auf die gewonnenen Einsichten zurückgreifen können. Zum Beispiel durch die Entwicklung eines Moduls für Trainerinnen und Trainer zur Sensibilisierung für die Belange der Familien.

Diese Umsetzung benötigt etwas Zeit. Würüber sich Andreas Forro schnell freuen würde? „Es wäre schön, wenn die Sportverbände sagen würden: „Gut, dass es dieses Angebot gibt. Das nutzen wir.“

■ Klaus-Eckhard Jost



Die Kontaktdaten von Andreas Forro

0151 23262170

seelsorge@osp-stuttgart.org

Einladung



zur 21. Ordentlichen Mitgliederversammlung des Landessportverbandes Baden-Württemberg e.V.

Wann: Samstag, 19. Juli 2025

Beginn: 10:00 Uhr

Wo: Esslingen am Neckar, Neckar Forum Esslingen

Tagesordnung

- TOP 1** Eröffnung, Begrüßung und Totenehrung
- TOP 2** Feststellung der Tagesordnung
Wahl der Mandats- und Wahlprüfungskommission
- TOP 3** Ansprachen und Grußworte
- TOP 4** Bericht des Präsidenten
- TOP 5** Feststellung der Zahl der Stimmberechtigten
- TOP 6** Finanzen und Haushalt
 - 6.1 Genehmigung der Jahresrechnungen 2022-2023
 - 6.2 Bericht der Kassenprüfer:innen
 - 6.3 Vorstellung der Haushaltspläne 2024-2025
 - 6.4 Anpassung Beitragsordnung Landessportverband Baden-Württemberg

- TOP 7** Aussprache zu den Berichten
- TOP 8** Satzungsänderungen
- TOP 9** Entlastung des Präsidiums
- TOP 10** Verabschiedungen
- TOP 11** Wahlen/Bestätigungen
- TOP 12** Anträge
- TOP 13** Schlusswort

Jürgen Scholz

Präsident des Landessportverbandes Baden-Württemberg e.V.

Dank Lotto BW!

Mit Unterstützung von:



Neubau einer überdachten Trainingsfläche des IHC Blue Arrows Sasbach

Der im Jahr 2004 gegründete IHC Blue Arrows Sasbach umfasst über 300 Mitglieder mit einer starken Jugendabteilung sowie einem Herrenteam in der Regionalliga Südwest.

Seit 2008 besitzt der Verein eine eigene Sportanlage mit einem Inlinehockeyplatz und einem Vereinsheim aus Containern. Der IHC Blue Arrows Sasbach konnte sich in den letzten Jahren auch mit Unterstützung von Lotto Baden-Württemberg immer weiter vergrößern und neben der Überdachung und Einhausung der Spielfläche auch die Beleuchtung der Anlage modernisieren.

Inzwischen sprengt die Anzahl der Mitglieder, welche sich seit 2019 mehr als verdoppelt hat, die Kapazitätsgrenze. Daher will der Verein neben der Inlinehockeyhalle eine neue überdachte Trainingsfläche 14 m x 18 m errichten und mit zusätzlichen Containern die Lagermöglichkeit erweitern und weiteren Platz für den Umkleide- und Sanitärbereich schaffen. Durch die neue überdachte Kleinspielfläche kann das Trainingsgelände noch mehr Platz für

die mit 250 Kindern starke Nachwuchsabteilung bieten. Hier können zukünftig Inline-Laufkurse und Techniktrainingseinheiten parallel zum Mannschaftstraining durchgeführt werden. Für die Nachwuchsteams von U8 bis U19 können durch die verbesserten Trainingsbedingungen zwei Trainingseinheiten pro Woche angeboten werden.

Die geplanten Gesamtkosten der neuen Trainingsfläche und Erweiterung der Containeranlage belaufen sich auf 130.757 Euro und werden vom Badischen Sportbund Freiburg mit 39.230 Euro aus dem Wettmittelfonds des Landes Baden-Württemberg bezuschusst. Sport im Verein ist eben besser. Dank Lotto BW!

■ Lorenz Wirbser



Erste Arbeiten in Sasbach sind bereits erledigt, der Belag und das Dach fehlen aber noch. Foto: Verein/Daniel Bühler

Wichtige gesetzliche Änderungen 2025 für Vereine

Textform statt Schriftform im BGB, barrierefreie Webseiten bis Mitte 2025 Pflicht, höherer Mindestlohn und angepasste Minijob-Grenzen

Änderungen im BGB – Textform anstelle Schriftform

Seit dem 1. Januar 2025 ist das Schriftformerfordernis in § 32 Absatz 3 und in § 33 Absatz 1 Satz 2 Bürgerliches Gesetzbuch (BGB) durch die Einführung der Textform ersetzt. Daher reicht nun eine Erklärung per E-Mail, SMS oder sogar Messenger-Dienst. Beide Vorschriften setzen jedoch weiterhin die Zustimmung aller stimmberechtigten Mitglieder voraus.

Beispiel zu § 32 Absatz 3 BGB:

Aufgrund der Eilbedürftigkeit einer Entscheidung kann die nächste Mitgliederversammlung nicht abgewartet werden. Jedes stimmberechtigte Mitglied sendet eine E-Mail an den Vorstand und stimmt der Entscheidung zu.

Beispiel zu § 33 Absatz 1 Satz 2 BGB:

Alle erschienenen Mitglieder stimmen in einer Mitgliederversammlung einer Zweckänderung des Vereins zu. Die Zustimmung der zur Mitgliederversammlung nicht erschienenen Mitglieder muss weiterhin eingeholt werden, es reicht jedoch die Textform, also E-Mail, SMS oder Messenger-Dienst.

Beide Form-Erleichterungen sind vor allem für Vereine mit wenigen Mitgliedern interessant. Für alle Vereine von Interesse ist, dass gemäß § 28 i.V.m.

§ 32 BGB die Textform nun auch für Vorstandsbeschlüsse außerhalb von Sitzungen ausreicht, d.h. auch der Vorstand kann Beschlüsse per E-Mail, SMS oder Messenger-Dienst fassen, sofern alle Vorstandsmitglieder zustimmen. In allen Fällen reicht für eine abgegebene Erklärung in Textform Folgendes aus:

- Lesbarkeit der Erklärung
- Identifikation der Person des Erklärenden
- Aufbewahrung/Speicherung der Erklärung für einen angemessenen Zeitraum
- Möglichkeit der unveränderbaren Wiedergabe
- Erklärungsende der Nachricht.

Die gesetzlichen Regelungen des BGB gelten jedoch nur, sofern die Satzung keine andere Regelung trifft. Schreibt die Satzung also Schriftform vor, so gilt weiterhin Schriftform.

Barrierefreiheitsstärkungsgesetz

Ab dem 28. Juni 2025 sind Webseiten-Betreiber zur digitalen Barrierefreiheit verpflichtet. Diese Verpflichtung trifft auch auf Vereine zu, die über ihre Webseite digitale Dienstleistungen wie z.B. Ticketing, Webshop (z.B. Verkauf Vereinskleidung oder Merchandising-Artikel), Online-Buchungen und -Anmeldungen (z.B. für Kurse), Kontaktformulare anbieten. Dann muss die gesamte Webseite barrierefrei sein, nicht nur z.B. der Online-Shop.



Es gibt jedoch Ausnahmen sowie eine Übergangsbestimmung:

- Die Verpflichtung besteht nicht, wenn der Webseiten-Betreiber weniger als zehn Beschäftigte (anteilige Stellen werden anteilig berechnet) und einen Jahresumsatz von höchstens zwei Millionen Euro oder eine Jahresbilanzsumme von höchstens zwei Millionen Euro hat.
- Die gesetzlichen Anforderungen gelten nicht, wenn sie für den Dienstleistungserbringer zu einer unverhältnismäßigen Belastung führen. Kriterien hierfür sind die verschiedenen Kosten der Herstellung der Barrierefreiheit und damit verbundene Vorteile im Verhältnis zum geschätzten Nutzen für Menschen mit Einschränkungen.
- Übergangsbestimmung bis 27. Juni 2030: Vor dem 28. Juni 2025 geschlossene Verträge über Dienstleistungen dürfen bis zu dem Ablauf der Zeit, für die sie eingegangen sind, allerdings nicht länger als bis zum 27. Juni 2030 unverändert fortbestehen.

Mindestlohn und Minijob

Zum 1. Januar 2025 wurde der gesetzliche Mindestlohn auf 12,82 Euro angehoben. Steigt der Mindestlohn, darf man monatlich auch im Minijob mehr verdienen. Im Jahr 2025 liegt die monatliche Verdienstgrenze bei 556 Euro. ■

Sportbundtag 2025

Der nächste Sportbundtag des Badischen Sportbundes Nord e.V. findet am **28. Juni 2025** im Best Western Plus Palatin Kongresshotel in Wiesloch statt. Bitte merken Sie sich den Termin vor.

Sportkreistage 2025

SK	Datum	Ort
Tauberbischofsheim	17. Mai	Reicholzheim
Buchen	16. Mai	BU-Hettingen
Mosbach	28. April	Fahrenbach
Sinsheim	10. März	Angelbachtal
Heidelberg	26. April	Heidelberg
Mannheim	04. April	Schwetzingen
Bruchsal	09. Mai	Forst
Karlsruhe	08. Mai	Weingarten
Pforzheim	29. März	Niefen-Öschelbronn

2025

33. SPORTBUNDTAG

BSB.ZUKUNFTSPREIS 2025

Projekte zu den Themen „Nachhaltigkeit“, „Demokratiestärkung“ und „Vernetzung/Kooperation“ werden gesucht

Dieses Jahr verleiht der Badische Sportbund Nord zum dritten Mal den BSB.Zukunftspreis im Rahmen des Sportbundtages 2025. Ermöglicht wird dies durch eine großzügige Spende der Himmelseher Sportversicherungen aus Köln.

Was macht diesen Preis aus?

Es ist unstrittig – prämiierungswürdig ist bereits die alltägliche, gute Vereinsarbeit. Und das geschieht auch über bestehende Auszeichnungen wie „Sterne des Sports“ oder im Leistungssport über „Talentförderung im Sport“ des BSB Nord, um zwei Beispiele zu nennen. Warum also noch einen Wettbewerb mehr? Deshalb, weil wir in einer Zeit der Umbrüche leben. Beispielhaft zu nennen sind sich wandelnde Arbeits- und Familienstrukturen, herausfordernde klimatische Veränderungen oder die demographische Entwicklung. Alle Veränderungen haben vielfältige Auswirkungen auf die Rahmenbedingungen und die konkrete Ausgestaltung der Vereinsarbeit sowie die Zukunft des Ehrenamtes. Darum benötigt das Sportvereinssystem innovative Entwürfe, wie Vereinsarbeit von morgen aktiv so gestaltet werden kann, dass der gesellschaftliche „Schatz“ des Sportvereinswesens durch kluge Veränderungen in seinem Kern bewahrt wird.

Wer wird ausgezeichnet?

Ausgezeichnet werden innovative Vereinsmaßnahmen oder Maßnahmen einzelner Abteilungen, die sich rund um die Themen „Nachhaltigkeit“, „Demo-

kratiestärkung“ und „Vernetzung/Kooperation“ drehen und folgende Kriterien erfüllen.

Mit welchen Ideen und Projekten können sich Vereine bewerben?

Wir zeichnen Vereine aus, die entweder die drei Komponenten in Verbindung zueinander in einem Gesamtkonzept angehen oder aber herausragende Elemente aus einem der drei Bereiche in ihrem Verein etabliert haben: Präsentieren Sie Ihr innovatives Konzept zur Gestaltung eines **ökologisch nachhaltigen Vereins**. Zeigen Sie, wie der Einsatz für **Demokratie**, für „echte“ Partizipation und die Mitsprache aller und damit auch gegen jede Form von gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit oder Gewalt in Ihrem Verein gelebt wird und welche positiven Effekte damit verbunden sind. Sie haben mit anderen Vereinen eine gemeinsame Geschäftsstelle aufgebaut? Sie agieren in einem Netzwerk von Vereinen, in dem personelle und infrastrukturelle Ressourcen zum Vorteil aller geteilt werden? Stellen Sie uns Ihre **Netzwerke und/oder Kooperationen** mit anderen Sportvereinen oder Partnern außerhalb des Sports vor und stellen Sie dar, welche Mehrwerte die Zusammenarbeit im organisierten Sport oder darüber hinaus für Ihren Verein und seine Mitglieder hat.

Was gibt es zu gewinnen?

Wir werden das Preisgeld von insgesamt **7.500 Euro** an einen oder aufgeteilt auf bis zu drei Gewinner

ausschütten. Neben dem Preisgeld ist es uns ein großes Anliegen, die Maßnahme/n öffentlichkeitswirksam darstellen.

Wie bewirbt man sich?

Die Bewerbungen können von vertretungsberechtigten Personen eines BSB-Mitgliedsvereins **bis zum 28. Februar 2025** beim BSB Nord eingereicht werden. Eine Bewerbung kann auch von mehreren Vereinen eingereicht werden, die miteinander kooperieren.



Weitere Informationen

Das Bewerbungsformular finden Sie unter:

<https://www.badischer-sportbund.de/service/wettbewerbe/bsbzukunftspreis/>

Zusätzlich zum Bewerbungsformular bitten wir um weitere Unterlagen, die das jeweilige Projekt bestmöglich darstellen.

Wann und wo findet Auszeichnung statt?

Der oder die Gewinner werden feierlich im Rahmen des Sportbundtages **am 28. Juni 2025** ausgezeichnet. Nach der Juryauswahl informieren wir die erfolgreichen Bewerber schriftlich. ■

BENZ[®]SPORT



**QUALITÄT
IST UNSERE
DISZIPLIN**

Sport-Equipment der Extraklasse!

Made in Germany

www.benz-sport.de



Ihr neuer Werkzeugkasten für modernes Vereinsmanagement

Mit der Weiterentwicklung der digitalen Informationsplattform bietet der BSB Nord innovative Lösungen, praxisnahe Hilfen und strategische Impulse für die Vereinsarbeit von morgen

BSB.WISSEN: Die neue digitale Plattform

Der BSB Nord hat sein bewährtes Vereinsinformati- ons-, Beratungs- und Schulungssystem (BSB.VIBSS) einem umfassenden Redesign unterzogen und präsen- tiert sich ab sofort unter dem Namen **BSB.WISSEN**. Mit einem modernen Konzept und einer benutzer- freundlichen Oberfläche bietet die neue Plattform unter www.wissen.badischer-sportbund.de um- fangreiche Ressourcen, die Sie bei der Weiterent- wicklung Ihres Vereins unterstützen.

Warum BSB.WISSEN?

BSB.WISSEN vereinfacht den Zugang zu praxisna- hen Informationen und Anleitungen, die Vereine in ihrer täglichen Arbeit unterstützen mit dem Ziel Ver- eine fit für die Herausforderungen der Zukunft zu machen und sie dabei zu begleiten, sich nachhaltig weiterzuentwickeln. Von der Vereinsverwaltung bis hin zur strategischen Planung bieten wir einen zen- tralen Anlaufpunkt für Vereinsverantwortliche.

Inhalte und Struktur

BSB.WISSEN gliedert sich in zwei Hauptbereiche:

• Vereinsmanagement

Hier finden Nutzer wertvolle Informationen zu Themen wie Finanzen, Rechtsfragen, Mitglieder- gewinnung und Öffentlichkeitsarbeit. Praktische Vorlagen und Checklisten erleichtern die Umset- zung im Vereinsalltag.

• Vereinsentwicklung

Dieser Bereich unterstützt Vereine bei Zukunftsa- ufgaben wie nachhaltigem Handeln, der Posi- tionierung als Partner von Schulen und KiTas und bei der strategischen Ausrichtung in ande- ren Feldern. Neben ersten Einstiegsimpulsen ste- hen auch vertiefende Arbeitshilfen für erfahrene Vereinsmitarbeiter bereit.

Kooperation und Weiterentwicklung

Die Inhalte von BSB.WISSEN basieren auf dem er- folgreichen VIBSS-Konzept des Landessportbunds

NRW, das für die Bedürfnisse der nordbadischen und baden-württembergischen Sportvereine opti- miert wurde. In enger Zusammenarbeit mit dem Landessportbund NRW, weiteren Landessportbün- den und Fachverbänden wird die Plattform kontin- uierlich weiterentwickelt und an aktuelle Anforde- rungen angepasst.

Feedback erwünscht







Um die Plattform weiter zu verbessern, lädt der BSB Nord alle Vereinsverantwortlichen dazu ein, ihre Er- fahrungen und Anregungen zu teilen. Diese können direkt an bsb.wissen@badischer-sportbund.de ge- sendet werden.

BSB.WISSEN ist mehr als ein neues Gesicht für ein bewährtes System – es ist ein Schritt in die digitale Zukunft des Vereinsmanagements. Besuchen Sie die Plattform und entdecken Sie, wie Sie Ihren Ver- ein noch erfolgreicher gestalten können! ■

IntelliOnline

Die Software für Ihren Verein

Ihre Vorteile

-  Einfache Bestandsmeldung
-  Kursverwaltung
-  Platzverwaltung
-  Website / CMS
-  Nutzerportal
-  Keine Installation notwendig



Vernetzungstreffen zur Förderung der Jugendarbeit

Der junge Sportverein – Jetzt!

Du bist im Sportverein, hast tolle Ideen zur Weitergestaltung des Vereinslebens, aber weißt teilweise noch nicht, wie Du vorgehen oder an wen Du dich wenden sollst? Nicht verzagen, die BSJ fragen! In dieser Fortbildung möchten wir Dir aufzeigen, was an Jugendarbeit im Verein möglich ist, wie unterschiedliche Partizipationsmöglichkeiten entwickelt werden können und was bei der Planung und Umsetzung zu beachten ist. Hast Du Lust junge Leute kennenzulernen, die auch Bock auf Veränderungen

im Verein haben oder sich sogar schon einbringen? Diese Fortbildung dient auch als Vernetzungstreffen mit jungen Engagierten, die jetzt schon im Sportverein aktiv sind. Nutze dieses Wochenende für einen aktiven Austausch von Ideen und Erfahrungen.

Du bist dran: Gestalte Deinen jungen Sportverein – Jetzt!

Finanziert durch das Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration aus Landesmitteln, die der Landtag Baden-Württemberg beschlossen hat.

Inhalte

- Rahmenbedingungen für Jugendarbeit
- Rechtliche Grundlagen
- Jugendvereinbarung und Jugendordnung



- Fördermöglichkeiten / Zuschüsse
- Aktivierung der Teilnehmenden

Termine und Zeiträumen:

14.02.–16.02.2025, 17:00–12:30 Uhr

Zielgruppe: Junge Engagierte und an Jugendarbeit Interessierte in Sportvereinen (16–26 Jahre)

Lehrgangsort: Schöneck

Kosten: Kostenlose Voll-Verpflegung & Übernachtung im Doppelzimmer

Lizenzhinweis: Verlängerung JL und Juleica



Weitere Informationen und Anmeldung

<https://event.bsb-net.org/ifver/html/addons/SportBizifVer/default.html?VerNum=2025-0324>

Die Hornbach Baustoff Union und der Badische Sportbund sind neue Partner für Sportstättenbau und -sanierung.

Auch bei Bau oder Sanierung Ihrer Sportstätte und Ihres Vereinsheims.

Bestleistung in allen Disziplinen.

Die UNION Bauzentren in Nordbaden versorgen Ihre Bau-, Sanierungs- und Renovierungsprojekte mit Material, termingerecht und zuverlässig.

Unser Sortiment und Leistungsspektrum ist konsequent auf die Bedürfnisse professioneller, gewerblicher Kunden aus dem Baugewerbe sowie privater Bauherren ausgerichtet.

Die Mitarbeiter in unseren Niederlassungen und unser Außendienst leisten fachkundige, persönliche Beratung, Verkauf und Service.

Mit großem Fuhrpark und umfangreichen Lagerflächen erbringen wir passgenaue Logistikleistungen in Lagerhaltung, Bevorratung und Zufuhr für Ihre Bauvorhaben.

Auch Sportvereine erhalten bei uns Baumaterial und können bei uns ein Kundenkonto einrichten und bequem auf Rechnung bestellen.

Ihr zentraler Ansprechpartner in dieser Sportbundpartnerschaft ist:

Jochen Deck
0 72 61 / 94 19 21
0 151 / 27 61 74 97
jochen.deck@hornbach.com



Ihr starker Partner am Bau.

UNION
BAUZENTRUM **HORNBACK**
EIN UNTERNEHMEN DER HORNBACK BAUSTOFF UNION.

www.union-bauzentrum.com

Ausbildungen und Fortbildungen der BSJ Nord

Der Bildungskalender der BSJ Nord für 2025 ist fertig und auf der Homepage einsehbar (<https://www.badische-sportjugend.de/bildung/bildungskalender/>).

Einige Buchungen sind auch schon bei uns eingegangen, aber wir haben noch reichlich Platz in unseren Aus- und Fortbildungen für Februar und März 2025!



Suchtprävention

Die Fortbildung thematisiert die Risiken, die zu einer Suchterkrankung führen können, klärt über bestimmte Suchtmittel wie Alkohol, illegale Drogen, Nahrungsergänzungsmittel und Doping sowie einen pathologischen Medienkonsum auf und skizziert verschiedene Möglichkeiten der Suchtprävention.

Die Veranstaltung richtet sich an Trainer*innen, Ansprechpersonen, Vereinsvorstände/Vereinsvorsitzenden, Betreuer*innen, Eltern und alle interessierten Personen. Es soll gezeigt werden, wie im Sport Suchterkrankungen erkannt werden können und Handlungssicherheit in einem konkreten (Verdachts-)Fall erlangt wird.

Inhalte

- Was sind Suchterkrankungen?
- Wie entstehen Suchterkrankungen?
- Suchtmittel und ihre Auswirkungen auf den Sport: Alkohol, illegale Drogen, Doping, Medienkonsum

Termine und Zeitrahmen

Teil 1 (online): 20.02.2025 (18:30–20:00 Uhr)
Selbstlernphase
zwischen Teil 1 und Teil 2
Teil 2 (online): 20.03.2025 (18:30–20:00 Uhr)

Zielgruppe

Personen, die in der sportlichen Jugendarbeit tätig sind.

Kosten: 20,00 EUR

Lizenzhinweis

Anerkennung von 8 LE für JL und Juleica, Zertifikat „Jugendfreundlicher Sportverein“; JL-Pflichtmodul.

Prävention sexualisierter Gewalt im Sport

Sexualisierte Gewalt ist ein gesellschaftliches Thema und auch der Sport muss sich diesem annehmen. Die Fortbildung ist für Trainer*innen, Vereinsvorstände/Vereinsvorsitzenden, Betreuer*innen, Eltern und für alle Interessierten konzipiert.

Es soll aufgezeigt werden, wie es im Sport zu Übergriffen kommen kann und welche Aufgaben der Verein im Bereich Kinder- und Jugendschutz übernehmen muss. Die Enttabuisierung des Themas, die Sensibilisierung für sexuell geprägte Situationen und die Vermittlung einer Kultur des aktiven Hinsehens sind Ziele der Veranstaltung.

Inhalte

- Was bedeutet Prävention sexualisierter Gewalt?
- Kinder- und Jugendschutz
- Risikofaktoren im Sport(-verein)
- Wie kann der Verein Schutzmechanismen aufbauen?

Termin und Zeitrahmen

22.02.2025, 09:30–17:30 Uhr

Zielgruppe:

Personen, die in der sportlichen Jugendarbeit tätig sind.

Lehrgangsort: Haus des Sports

Kosten: 20,00 EUR inkl. Verpflegung

Lizenzhinweis

Anerkennung von 8 LE für JL, Juleica, ÜL-C Kinder und VM C und B, Zertifikat „Jugendfreundlicher Sportverein“

Erste-Hilfe-Kurs

Nun ist es passiert! ... ein verstauchter Knöchel, aber wenn's doch mal mehr ist? Dann gilt es gewappnet zu sein, um in Notfällen sowohl sicher mit der Situation umgehen und eine gezielte Versorgung von Verletzten vornehmen, als auch für die Sicherheit der restlichen Gruppe sorgen zu können.

Der Kurs zeigt die zahlreichen Facetten der Ersten Hilfe auf und vermittelt, dass Hilfe leisten nicht schwer ist.

Inhalte

- Handeln in Notfallsituationen
- Gezielte Versorgung bei Verletzungen
- Sicherheitsaspekte

Termin und Zeitrahmen

29.03.2025, 09:00–17:30 Uhr

Zielgruppe

Personen, die in Kürze ihre Lizenz erwerben möchten. Aktueller EH-Kurs ist Voraussetzung.

Lehrgangsort

Sportschule Schöneck

Kosten

230,00 EUR inkl. Verpflegung, exkl. Getränke

Lizenzhinweis

Der Erste-Hilfe-Kurs bietet den Teilnehmenden die Möglichkeit, die für die JL- sowie ÜL-Lizenz notwendigen Voraussetzungen (9 Lerneinheiten) zu erwerben. ■



Weitere Informationen und Anmeldung

Suchtprävention: <https://event.bsb-net.org/ifver/html/addons/SportBizIfVer/default.html?VerNum=2025-0315>

Prävention sexualisierter Gewalt i. S.: <https://event.bsb-net.org/ifver/html/addons/SportBizIfVer/default.html?VerNum=2025-0313>

Erste-Hilfe-Kurs: <https://event.bsb-net.org/ifver/html/addons/SportBizIfVer/default.html?VerNum=2025-0307>

Freie Plätze bei Seminaren und Lehrgängen des BSB Nord

Unsere Seminare und Lehrgänge sind für alle Personen konzipiert, die sich im Verein engagieren: egal ob ehren- oder hauptamtlich, Funktionär/-in oder Trainer/-in, Mitarbeiter/-in oder Helfer/-in – für jeden ist etwas dabei.



Für all unsere Seminare und Lehrgänge erfolgt die Anmeldung unkompliziert und ohne Zugangsdaten über unser neues Veranstaltungsportal unter: <https://event.bsb-net.org>



Hier wird auch direkt die Anzahl der freien Plätze angezeigt. Melde dich jetzt zu der Veranstaltung deiner Wahl an und sichere dir schnell noch einen der begehrten Plätze!



VEREINSMANAGEMENT

Sportversicherung

Ort: Online

Termin: 26.02., 18:00–21:00 Uhr

Kosten: 25 Euro

Anerkennung: 4 LE für VM C-Aus- und Fortbildung

Inhalte: In dieser Kurzschulung erhalten Sie einen Überblick über die Leistungen der Sportversicherung. Anhand von zahlreichen Praxisbeispielen werden Ihnen die unterschiedlichen Versicherungen und deren Nutzen anschaulich erläutert.

Das lernen / wissen Sie nach dem Seminar

- Der Inhalt des aktuellen Sportversicherungsvertrages
- Wichtige Zusatzversicherungen
- Einordnung, welche Versicherungen für den eigenen Verein notwendig sind

Leitung: Thomas Rodenbüsch
(ARAG Sportversicherung)

Basisseminar: Digitalisierung von Vereinsprozessen

Ort: Mannheim

Termin: 07.03., Fr. (Online): 16:00–19:00 Uhr

08.03., Sa. (Präsenz): 10:00–17:30 Uhr

Kosten: 100 Euro

Anerkennung: 16 LE für VM-C Aus- und Fortbildung, 16 LE für VM-B Fortbildung

Inhalte: Die Digitalisierung gestaltet die Art und Weise, wie Vereine ihre operativen Prozesse optimie-

ren können, grundlegend neu. Unser Seminar richtet sich an engagierte Vereine, die die vielfältigen Potenziale der Digitalisierung innerhalb ihres Vereinskontextes erkunden und effektiv nutzen möchten. In diesem Seminar werden wir gemeinsam in die digitale Welt eintauchen, um effiziente Arbeitsabläufe zu entwickeln und nachhaltige Fortschritte für Ihren Verein zu erreichen.

Das lernen / wissen Sie nach dem Seminar

- Grundlagen und Voraussetzungen von Digitalisierung
- Anforderungen moderner Vereinsarbeit
- Praktische Einblicke und Tools für die Vereinsarbeit

Hinweis: Das Seminar beinhaltet eine vorbereitende Selbstlernphase im Umfang von 4 LE über die BSB-Lernplattform. Das Absolvieren der Selbstlernphase ist verpflichtende Voraussetzung für die Teilnahme am Seminartermin. Weitere Infos nach der Anmeldung.

Leitung: Matthias Tausch (Sportmanager)

Führung im Ehrenamt

Ort: Online

Termin: 12.03., 18:00–21:00 Uhr

Kosten: 25 Euro

Anerkennung: 4 LE für VM C-Aus- und Fortbildung

Inhalte: Die Sportvereine leben vom Ehrenamt und Ihr Verein hat erfreulicherweise bereits motivierte ehrenamtliche Mitstreiter in seinem Reihen. Damit diese dem Verein langfristig erhalten und weiterhin mit Freude und Begeisterung bei der Sache bleiben, sind eine motivierende Führungsarbeit sowie Anerkennung und Wertschätzung elemen-

tar. In dieser Kurzschulung erfahren Sie, welche Faktoren Ehrenamtliche antreiben aber auch ausbremsen und wie Sie dieses Wissen für Ihre Führungsarbeit nutzen können. Sie erhalten einfache und praxisnahe Tipps und Kniffe um die persönlichen Stärken und zeitlichen Ressourcen Ihrer Mitarbeiter herauszufinden und die Ehrenamtlichen dementsprechend einzusetzen und zu fördern.

Das lernen / wissen Sie nach dem Seminar

- Grundlagen einer motivierenden Führungsarbeit
- Wissen um Besonderheiten ehrenamtlicher Arbeit
- Zielgerichtete und wertschätzende Kommunikation mit ehrenamtlichen Mitarbeitern

Leitung: Silke Schulz (Sportpädagogin)

Projektmanagement im Sportverein

Ort: Online

Termin: 18.03. + 01.04., 18:00–21:00 Uhr

Kosten: 50 Euro

Anerkennung: 8 LE für VM C-Aus- und Fortbildung

Inhalte: In nahezu jedem Sportverein sind Projekte bereits fester Bestandteil der Vereinsarbeit, sei es das Vereinsfest oder die Organisation einer Meisterschaft. Projekte sind vielseitig und vor allem zielgerichtet einsetzbar. Zeitlich befristete Projekte können daher ein geeignetes Instrument sein, im Verein etwas zu bewegen und gleichzeitig aufzuzeigen, dass mit Engagement etwas bewegt werden kann. Aus einem Projekt kann durchaus auch ein Vorstandsmitglied hervorgehen aber auch neue Ideen auf Vereins- oder Abteilungsebene ausprobiert und etabliert werden.

Das lernen / wissen Sie nach dem Seminar

- Grundlagen der Planung und Durchführung von Projekten
- Überblick darüber, welche Themen grundsätzlich für Projekte geeignet sind

Leitung: Silke Schulz (Sportpädagogin)

Tipps & Tricks zur Sponsorengewinnung

Ort: Online

Termin: 26.03., 18:00–21:00 Uhr

Kosten: 25 Euro

Anerkennung: 4 LE für VM C-Aus- und Fortbildung

Inhalte: Die Sponsoren von einem Sponsoring zu überzeugen, stellt viele Vereine vor eine große Herausforderung. Mit diesem Seminar lernen Sie einfach und schnell in die Denkweisen des Sponsors zu kommen und ihm passende Angebote zu definieren, die für ihn relevant sind. Das Seminar gibt Ihnen einen klaren Plan an die Hand, welche Unterlagen Sie benötigen, um den Sponsor von sich zu begeistern.

Das lernen / wissen Sie nach dem Seminar

- Strukturelle Herangehensweise bei der Sponsorenakquise
- Überblick über Angebote und Leistungen aus Vereinsicht
- Preisfindung und Darstellung zur Gewinnung von Sponsoren

Leitung: Matthias Tausch (Sportmanager)

**Seminare Führung & Management**

Dr. Laura Cleven

Tel. 0721 1808-41

l.cleven@badischer-sportbund.de

[badischer-sportbund.de/bildung/fuehrung-management/termine](https://www.badischer-sportbund.de/bildung/fuehrung-management/termine)

SPORTPRAXIS**PFiFF – Zertifikatsverlängerung**

Ort: Karlsruhe

Termin: 29.03., 09:45–17:30 Uhr

Kosten: 50 Euro, inklusive Verpflegung

Lizenzhinweis: Verlängerung des PFiFF-Zertifikats um 4 Jahre

Anerkennung: 8 LE für ÜL-C- und ÜL-B Ganztagschule, Trainerlizenzen in Absprache mit dem Fachverband

Inhalte: Die neusten wissenschaftlichen Erkenntnisse im Bereich der Selbstregulation, aktuelle Infor-

mationen über das Programm PFiFF und weitere praktische Impulse zur Umsetzung in Ihrer PFiFF-Gruppe bekommen Sie in dieser Fortbildung zur Verlängerung Ihres PFiFF-Zertifikats.

Das lernen / wissen Sie nach dem Seminar

- Neues aus Wissenschaft und Praxis
- Arbeiten mit dem PFiFF-Leitfaden für herausfordernde Situationen
- Ball- und Laufspiele zum Training exekutiver Funktionen
- Übungsformen aus den Bereichen Turnen, Tanzen, Akrobatik und Erlebnispädagogik

Voraussetzungen: PFiFF-Zertifikat mit ÜL-C- oder Trainer-C-Lizenz; Übungsleiter und Trainer ohne PFiFF-Zertifikat nur auf Anfrage und mit Kenntnis des PFiFF-Lehrwerks Bei Vereinsmitgliedern aus anderen Sportbünden können max. 2 Gast-Anmeldungen berücksichtigt werden. Alle weiteren Anfragen werden auf die Warteliste gesetzt.

Leitung: Dr. Sabine Kubesch (INSTITUT BILDUNG plus), BSB Lehrteam

Sportabzeichen Prüfberechtigung

Ort: Karlsruhe

Termin: 02.06., Montag, 10:00–20:30 Uhr

03.06., Dienstag, 08:30–16:30 Uhr

Kosten: 80 Euro inkl. Verpflegung & Übernachtung

Anerkennung: 16 LE für ÜL-C, ÜL-C Turnen/Kinderturnen und Trainer-C Leichtathletik Breitensport

Inhalte: Das Deutsche Sportabzeichen macht man! Für sich, in der Mannschaft oder mit der ganzen Familie. Für die vielen ehrenamtlichen Helfer, die die Abnahme dieses „Fitnessordens“ möglich machen, findet diese Fortbildung statt. Sie lernen hier, wie Sie Ihre Sportabzeichen-Gruppe an den Stationen optimal betreuen und worauf bei der korrekten Abnahme zu achten ist. Mit dieser Fortbildung erhalten Sie die Prüfberechtigung zur Abnahme des Deutschen Sportabzeichens für alle Disziplinen (Leichtathletik, Turnen, Schwimmen u. Radfahren).

Das lernen / wissen Sie nach dem Seminar

- Allgemeine Informationen zum Sportabzeichen
- Bestimmungen für die Prüfungen zum DSA
- Sicherheitsaspekte, sportfachliche Regelungen und praktische Hinweise im Gerätturnen, in der Leichtathletik und im Schwimmen
- Richtiges Aufwärmen zur Vermeidung von Verletzungen bei der Abnahme
- Umgang mit der Internetplattform (SpAz) zur elektronischen Erfassung und Übermittlung der Daten Ihrer Sportabzeichen-Absolventen Bitte beachten Sie, dass diese Fortbildung nicht die Weiterbildung zum Sportabzeichen-Coach beinhaltet.

Hinweis: Diese Fortbildung ist eine Kooperationsveranstaltung mit dem Badischen Turner-Bund (BTB) und dem Badischen Leichtathletik-Verband (BLV). Es können max. 2 Personen pro Mitgliedsverein angemeldet werden.

Leitung: Annelie Voland (Sport- & Ernährungswissenschaftlerin), Referentin des BSB Nord, BTB und des BLV

Functional Training 50+

Ort: Karlsruhe

Termin: 14.06., 10:00–18:30 Uhr

Kosten: 40 Euro inklusive Verpflegung

Lizenzhinweis: 8 LE für ÜL-C Profil Erwachsene / Ältere, ÜL-B Prävention und ÜL-B Sport in der Krebsnachsorge. Trainerlizenzen in Absprache mit dem Fachverband.

Inhalte: Ab dem mittleren Erwachsenenalter zählen nicht mehr der Bizeps Umfang oder die beste Sprintleistung, sondern ein schmerzfreier, starker Körper, der den Anforderungen des Alltags bestmöglich gewachsen ist. Insbesondere im Erwachsenenalter sollte daher nicht nur isoliert an Geräten trainiert oder Übungen zur Stärkung einzelner Muskelgruppen durchgeführt werden. Es geht darum weiterhin im Ganzen zu „funktionieren“. In dieser Fortbildung werden altersgerechte, komplexe Übungen vermittelt, die für verschiedene Leistungsklassen angepasst werden können. So kann der Alltag oder der Freizeitsport während des Älterwerdens noch voller Kraft und Freude ausgeführt werden.

Das lernen / wissen Sie nach dem Seminar

- Wie verändert sich der Körper über die Lebensspanne?
- Was muss ich alles beachten, um „ganzheitlich“ zu trainieren?
- Welche Vorteile hat funktionelles Training?
- Vielfältige funktionelle Übungen in verschiedenen Schwierigkeitsstufen
- Kräftigungs- und Dehnübungen für Beine, Rumpf und Oberkörper
- Koordinative Herausforderungen komplexer Bewegungen

Leitung: Dr. Jens-Peter Gnam
(Lehrteam BSB Nord)

**Sportpraxis**

Nicole Dreßler

Tel. 0721 1808-35

n.dressler@badischer-sportbund.de

[badischer-sportbund.de/bildung/sportpraxis](https://www.badischer-sportbund.de/bildung/sportpraxis)



Energiesparen und Fördermöglichkeiten nutzen!

Kostenloses Online-Seminar mit BSB-Förderer Kempf am 6. März 2025

Der Badische Sportbund Nord lädt gemeinsam mit seinem Förderer Kempf alle interessierten Vereine und Kommunen herzlich zu einer kostenlosen Info-Veranstaltung ein.

Das Licht brennt, der Stromzähler läuft und die Kosten für den Verein wachsen in die Höhe! In Zeiten stetig steigender Energiekosten ist eine Umrüstung auf moderne LED-Beleuchtung eine attraktive Lösung für Sportstätten aller Art. Doch welche Investitionen sind notwendig und wie können Vereine von Förderprogrammen profitieren?

Im Rahmen der Online-Veranstaltung erhalten Sie Informationen zu modernen LED-Flutlichtanlagen, aber auch zu Hallenbeleuchtungssystemen. Lernen Sie, welche Beleuchtung zukünftig benötigt wird und welche Produkte die Firma Kempf in Ihrem Portfolio hat. Sie haben die Möglichkeit, individuelle Fragen zu stellen, um herauszufinden, wie die Technik spezifischen Anforderungen in Ihrem Verein oder Kommune gerecht werden kann.

Themen der Online-Veranstaltung

- **Kosten einer LED-Beleuchtungsanlage** und die **Fördermöglichkeiten** durch die Kommunalrichtlinie
- **Zukünftiger Beleuchtungsbedarf** und Auswahl der richtigen Produkte
- **Licht-Emissionsbetrachtung nach LAI** – Wie sicherstellen, dass die Beleuchtung den Anforderungen entspricht
- **Amortisationszeit** – Wann rentiert sich der Umbau auf LED-Technik?
- **Umwelt- und Naturschutzaspekte** – Worauf sollte beim Umstieg geachtet werden?
- **Fördermöglichkeiten** durch die (Vereins-) Sportstättenbauförderung des BSB Nord

Wann?

Donnerstag, 6. März 2025, 16:00 bis 19:00 Uhr

Referenten

Nico Kempf (Kempf)
Wolfgang Elfner (BSB Nord)

Nutzen Sie die Gelegenheit, um von Experten zu erfahren, wie Ihr Verein oder Ihre Kommune von der Umstellung auf LED-Beleuchtung profitiert, Kosten senken und gleichzeitig zur Energieeinsparung beitragen kann. Die Veranstaltung ist kostenlos und findet online statt, aber die Plätze sind begrenzt – melden Sie sich schnell an. Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!



Zur Anmeldung

<https://event.bsb-net.org/ifver/html/addons/SportBizifVer/default.html?VerNum=2025-0145>



Für Rückfragen

Saskia Seidita
s.seidita@badischer-sportbund.de
Tel. 0721 1808-25

Ihr Experte für LED-Flutlichtlösungen

Bestes Licht - Geringste Emissionen



Sportvereine als Schutzräume: Prävention von Extremismus und Hassgewalt



Wie Vereine demokratische Werte fördern und junge Menschen vor menschenfeindlichen Ideologien schützen können

Sportvereine spielen eine zentrale Rolle in unserer Gesellschaft – sie verbinden Menschen, fördern Teamgeist und bieten Jung wie Alt ein stabiles soziales Umfeld. Doch auch hier macht die Realität keinen Halt vor gesellschaftlichen Herausforderungen wie Extremismus und Hassgewalt. Frau Dženeta Isaković, Experte für Extremismus- und Radikalisierungsprävention beim Mosaik Deutschland e.V., spricht darüber, wie Vereine einen aktiven Beitrag zur Förderung demokratischer Werte leisten und junge Menschen vor den Gefahren extremistischer Ideologien schützen können.



Redaktion: Frau Isaković, warum sind Sportvereine ein wichtiger Ort für die Prävention von Extremismus und Hassgewalt?

Dženeta Isaković: Sportvereine sind mehr als Orte des körperlichen Trainings – sie sind soziale Räume, in denen Menschen unterschiedlichster Hintergründe zusammenkommen. Diese Vielfalt bietet eine enorme Chance, den Respekt für andere zu fördern und Vorurteile abzubauen. Gleichzeitig werden auch hier demokratiefeindliche und menschenfeindliche Tendenzen sichtbar, sei es durch diskriminierende Aussagen oder gezielte Versuche extremistischer Akteure, Jugendliche zu rekrutieren. Deshalb ist es essenziell, Sportvereine als Plattform für präventive Arbeit zu nutzen, um ein positives, wertschätzendes Miteinander zu stärken.

Redaktion: Welche besonderen Herausforderungen gibt es in der Arbeit mit Sportvereinen?

Dženeta Isaković: Eine zentrale Herausforderung ist, dass viele ehrenamtlich Engagierte im Sport-

bereich keine pädagogische oder soziale Ausbildung haben und daher oft nicht auf den Umgang mit Extremismus oder Hassgewalt vorbereitet sind. Häufig erkennen sie problematische Entwicklungen nicht oder wissen nicht, wie sie darauf reagieren sollen, ohne Konflikte zu verschärfen. Hier setzen wir mit Sensibilisierungs- und Fortbildungsangeboten an, die Handlungssicherheit schaffen und konkrete Lösungswege aufzeigen.

Redaktion: Wie können Sportvereine aktiv zur Extremismusprävention beitragen?

Dženeta Isaković: Sportvereine können durch klare Wertekommunikation und Vorbildfunktion einen großen Beitrag leisten. Das beginnt bei der Förderung eines respektvollen Umgangs und geht bis zur Implementierung von Präventionskonzepten. Angebote wie Workshops oder Impulsvorträge unterstützen Vereinsverantwortliche dabei, menschenfeindliche Einstellungen zu erkennen und proaktiv entgegenzuwirken. Zudem stärkt

die Zusammenarbeit mit lokalen Netzwerken und pädagogischen Fachkräften die Vereine in ihrer Rolle als wichtige gesellschaftliche Akteure. ■

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages

„Integration durch Sport“ wird vom DOSB und seinen Mitgliedsorganisationen, den Landes-sportverbänden, durchgeführt. Gefördert wird es durch das Bundesministerium des Innern und für Heimat (BMI) sowie das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (BAMF).

Digitales Info-Seminar

Im Rahmen eines digitalen Info-Seminars, am Donnerstag, 13.02.2025, zum Thema „Integration durch Sport: Fördern und Finanzieren“ wird Frau Dženeta Isaković einen Impulsvortrag zum Thema *Prävention von Radikalisierung und Extremismus* geben. Im Anschluss können Fragen gestellt werden. Danach werden das Bundesprogramm des DOSB Integration durch Sport, weitere Fördermöglichkeiten und das Bildungs- und Teilhabepaket vorgestellt. Im Anschluss gibt es einen Einblick in verschiedene Förderdatenbanken und praktische Infos zum Schreiben von Fördermittelanträgen.



Veranstaltungsdetails

Titel: Integration durch Sport:
Fördern und Finanzieren

Zeit: Donnerstag, 13.02.2025, 18:00–21:00 Uhr

Ort: Online via Zoom

Lizenzhinweis: 4 LE für Verlängerung ÜL C-Lizenz, ÜL B-Lizenz Ganztagschule, VM C Aus- und Fortbildung, JL-Lizenz.

Anerkennung für Trainer/-innen-Lizenzen in Absprache mit dem Fachverband.

Jetzt anmelden

<https://event.bsb-net.org/ifver/html/addons/SportBizifVer/default.html?VerNum=2025-0201>



Kolumne Querpass – Kleines Wort mit großer Wirkung

Vor kurzem im Theaterhaus Stuttgart – bevor die Veranstaltung losgeht, wandert mein Blick im Foyer über die Auslage an Prospekten, Flyern und Postkarten. Und inmitten der bunten Vielfalt zieht mich eine „City Card“ besonders an: Auf ihr steht in großen und schlichten Lettern das Wort: Danke.

Danke für was? Das Wort bleibt hängen. Wie oft habe ich dieses Wort heute, gestern oder in letzter Zeit benutzt? Ist immer alles selbstverständlich? Die Antwort ist klar – ist es nicht. Das gilt für die Gesundheit, Freunde, Familie, Zufriedenheit, Beweglichkeit, Beruf, Lebensfreude ... Die Reihe lässt sich endlos fortsetzen.

Jeden Tag bekommen wir unzählige Gelegenheiten zum Danke sagen. Ob für eine kleine Aufmerksamkeit, die große Unterstützung in schwierigen Zeiten oder einfach, weil es jemanden gibt, der unser Leben bereichert. Und wie oft nutzen wir die Gelegenheiten wirklich?

Zwei Stunden später liegt eine tolle Veranstaltung mit den „Rapsoden“, einer inklusiven Theatergruppe aus Stuttgart, hinter mir. Das Stück handelte von



der Erfüllung von Lebensträumen. Im Mittelpunkt ein junger Musiker, der blind und an den Rollstuhl gefesselt, das Publikum mit seinem virtuosenspielerischen Geisteswerk sehr berührt und der trotz seiner Schicksalsschläge optimistisch bleibt. Dieser tat alles dafür, nach Manaus zu kommen, um an dem dortigen Opernhaus mit einem berühmten Virtuosen zusammen zu musizieren. Hat nicht geklappt, aber er hat auf dem Weg dorthin viele Freunde gewonnen.

Die Freude und Begeisterung, die von der ganzen Gruppe ausging, war mehr als ansteckend! Der Beifall wollte nicht enden.

Auf dem Weg zur Tiefgarage suche ich nach dem Autoschlüssel – und da habe ich plötzlich die Dankeskarte wieder in der Hand. Ich dreh die Karte um und da steht folgender Text: Das schönste Lächeln ist das, welches durch ein einfaches Danke entsteht.

Der deutsche Theologe und Widerstandskämpfer Dietrich Bonhoeffer hat einmal gesagt: „Dankbarkeit macht das Leben erst reich.“ Wann haben Sie das letzte Mal Danke gesagt und für ein Lächeln gesorgt?

■ Sybille Hiller, Landesarbeitskreis Kirche und Sport

GRÜNPROFI.

Für Regeneration und Pflege,
Neu- und Umbau, Sanierung
und Renovation, Düngertlieferung,
Sportplatzcheck, u.v.m.

Sportstättenbau Garten-Moser
T. 07121 9288-21 | sport@garten-moser.de

Garten Moser
SPORT

Partner der Vereine
und Verbände



Unser Förderer **GPS-FARMING** informiert

GPS-FARMING wird neuer Förderer des BSB Nord!

Am 1. Januar 2025 fiel der Startschuss

Wer ist und was macht das Unternehmen?

GPS-FARMING bietet Mähroboter und Landscaping-Geräte von FJDynamics an. Das junge Unternehmen kümmert sich nicht nur um den Vertrieb und die Montage, sondern überzeugt auch mit individueller Beratung sowie Support vor und nach dem Kauf.

Welches Konzept steckt dahinter?

GPS-FARMING ist Experte für moderne GPS-gesteuerte Mähroboter und trägt dazu bei, die Arbeit der Sportrasenpflege zu optimieren. Hierzu zählt die individuelle Beratung zu verschiedenen Themen vor Ort. Das Unternehmen kümmert sich nicht nur um den Vertrieb, sondern auch um die Montage und Einrichtung der Mähroboter. Gemeinsam werden die Mähflächen und Fahrwege programmiert. GPS-Farming bietet umfangreichen Support vor und nach dem Kauf und überzeugt mit einer engen Kundenbetreuung. Einmalig ist die Kombination eines Linienmarkierungs-Kits mit dem Mähroboter, so müssen keine zwei Geräte im Verein angeschafft werden.

Was ist der Vorteil für die Mitgliedsvereine?

Der BSB Nord arbeitet fortan eng mit GPS-FARMING zusammen, um seine Mitgliedsorganisationen in Bereich der Sportplatzpflege kompetent und partnerschaftlich zu unterstützen. Jeder Verein hat eigene Anforderungen an seinen Platz, weshalb maßgeschneiderte Lösungen und individuelle Be-



Die Geschäftsführer Christian Brand (GPS-FARMING) und Michael Titze (BSB Nord) freuen sich auf die gemeinsame Zusammenarbeit. Foto: BSB

ratungen notwendig sind. Nutzen Sie den Dialog mit den Experten, vertrauen Sie auf deren Expertise und entwickeln Sie gemeinsam bedarfsorientierte Lösungen. Als Mitgliedsverein des BSB Nord erhalten Sie außerdem die erste Wartung umsonst. Darüber hinaus wird es gemeinsame, kostenlose Info-Veranstaltungen zum Thema „Mähroboter“ geben, über die wir zeitnah informieren.

Wie kann Ihr Verein die Vorteile nutzen?

Der BSB Nord gestaltet den Zugang zu solchen Angeboten möglichst leicht. Deshalb reicht es aus, dass Sie bei der Beratung durch den Vertriebsleiter erwähnen, dass Sie Mitglied beim BSB Nord sind. Dies reicht als Legitimation für Sie aus.

Der Badische Sportbund Nord begrüßt GPS-FARMING im Kreis seiner Förderer und freut sich auf eine vertrauensvolle Zusammenarbeit.



Der Mäh- und Linienroboter RM21 beim Markieren eines Fußballplatzes. Foto: GPS-FARMING



Kontakt

Ihr Ansprechpartner
Christian Brand
Bahnhofstraße 30
74924 Neckarbischofsheim
Tel. 0151 44274173
cbrand@gps-farming.de
www.gps-farming.de

NI-Charta Sport

Melden Sie sich jetzt für die Einsteigerworkshops an

Die NI-Charta Sport ist eine freiwillige Selbstverpflichtung zu mehr Nachhaltigkeit im Sport. Sie wurde vom Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirtschaft Baden-Württemberg gemeinsam mit dem Landessportverband Baden-Württemberg, Sportfachverbänden und Sportvereinen entwickelt und ist ein unkomplizierter Einstieg in ein Nachhaltigkeitsmanagement für alle Sportvereine und -verbände in Baden-Württemberg.

- **Unterstützung der Sportvereine und -verbände bei der Einführung und Umsetzung** eines ersten Nachhaltigkeitsmanagements.
- **Würdigung besonderer Anstrengungen** von Sportvereinen und -verbänden, ihr eigenes Handeln nachhaltig zu gestalten.
- **Verankerung des Nachhaltigkeitsgedanken** in der Arbeit der Sportvereine und -verbände im Land Baden-Württemberg, um gemeinsam eine nachhaltige Zukunft zu gestalten.

N! Nachhaltig handeln
Baden-Württemberg

Workshops

An den NI-Charta Sport Workshops erhalten interessierte Sportvereine und -verbände einen Überblick über den Prozess der NI-Charta Sport, können sich mit anderen Interessierten austauschen und offene Fragen mit der Geschäftsstelle der Nachhaltigkeitsstrategie Baden-Württemberg klären. Des Weiteren finden im Jahr zwei bis drei Workshops zum Thema Klimaschutz statt. Die Klimaschutz-Workshops richten sich an Mitglieder von Vereinen oder Funktionsträger/-innen in Vereinen und Verbänden aus Baden-Württemberg.



Die nächsten Termine

sind am 04.02.2025, 10.00–12.00 Uhr
und am 22.05.2025, 16.00–18.00 Uhr jeweils digital.

Zur Anmeldung

<https://www.nachhaltigkeitsstrategie.de/gesellschaft/vereine-und-organisationen/n-charta-sport/workshops-und-veranstaltungen>




FJDynamics RM21 Mäh- und Linienroboter in einem Gerät

✓ Platzmarkierung
in 35 Minuten

✓ 360° Hindernis-
erkennung

✓ per App
fernbedienbar

 FJDynamics

Christian Brand
Bahnhofstr. 30
74924 Neckarbischofsheim



✓ robustes
Sichelmähwerk

✓ GPS und LiDAR-
Technologie

✓ mäht 7000m² in
3 Stunden

info@gps-farming.de
www.gps-farming.de
Tel. 0151 44274173

Gewinner Sterne des Sports

TG Gengenbach feiert Rang drei beim Bundesfinale der „Sterne des Sports“ 2024

Bundespräsident Steinmeier würdigt die Initiative des Vereins aus Baden-Württemberg

Der Mehrspartenverein aus dem Ortenaukreis hat mit seiner Initiative „Natürlich FIT im Weinberg“ den hervorragenden dritten Platz bei den „Sternen des Sports“ in Gold 2024 belegt. Das verkündete Frank-Walter Steinmeier am Montag (20. Januar) im Rahmen einer feierlichen Preisverleihung in der DZ BANK in Berlin. Der Bundespräsident übergab die Auszeichnung gemeinsam mit dem Präsidenten des Deutschen Olympischen Sportbundes (DOSB), Thomas Weikert, und der Präsidentin des Bundesverbandes der Deutschen Volksbanken und Raiffeisenbanken (BVR), Marija Kolak.

Der TV Gengenbach hatte sich über die Volksbank Lahr beim bedeutendsten Wettbewerb für den deutschen Vereinssport beworben. Für sein ausgezeichnetes Ergebnis bei dem vom DOSB und den Volksbanken und Raiffeisenbanken bereits zum 21. Mal durchgeführten Wettbewerb für besonderes gesellschaftliches Engagement von Sportvereinen erhielt der Verein aus Baden-Württemberg ein Preisgeld in Höhe von 5.000 Euro.

„Natürlich FIT im Weinberg“

Der TVG bietet im Rahmen der ausgezeichneten Initiative ein innovatives Outdoor-Sportangebot, um Bewegung in der Natur zu ermöglichen und gleichzeitig das Umweltbewusstsein sowie das Gemeinschaftsgefühl zu stärken. Das Programm umfasste 72 zusätzliche Trainingseinheiten, wie „Fit mit dem Buggy“, „Weinberg-Walking“ und „Sunset-Jumping“. Darüber hinaus ermöglichte die Zusammenarbeit mit lokalen Schulen, fächerübergreifenden Unterricht in der Natur zu gestalten und ein nachhaltiges Naturbewusstsein bei Schul- und Flüchtlingskindern zu fördern. Durch die Initiative wuchs die Mitgliederzahl im Verein, und neue Partnerschaften mit örtlichen Institutionen und Weinbauern wurden geschaffen. Zudem ist das Konzept flexibel und daher auf andere Vereine übertragbar. Nicht zuletzt unterstützt es den Trend zu einem naturnahen, umweltfreundlichen Sportangebot.

Die Jury vergab den „Großen Stern des Sports“ in Gold 2024 sowie einen Siegerscheck über 10.000 Euro an den TSB Flensburg v. 1865 aus Schleswig-Holstein mit der Initiative „Ein sicherer Ort für alle!“ – eingereicht bei der VR Bank Nord. Den zweiten



Platz, verbunden mit einem Preisgeld von 7.500 Euro, erreichte der Verein Werrepiraten aus Nordrhein-Westfalen mit dem Engagement „PEER PROJEKT – Wildwasser nachhaltig nutzen“, begleitet von der Volksbank in Ostwestfalen.

Jetzt Bewerbung für 2025 einreichen

Sie wollen Ihren Verein und Ihr tolles Projekt ins Rampenlicht rücken? Dann nutzen Sie die Chance und bewerben Sie sich bis Ende Juni für die „Sterne des Sports“! Zeigen Sie, wie Ihr Engagement das gesellschaftliche Leben bereichert, und inspirieren Sie andere mit Ihren kreativen und nachhaltigen Ideen. Es winken nicht nur attraktive Preisgelder, sondern auch die Möglichkeit, bundesweit Anerkennung für Ihre Vereinsarbeit zu erhalten. Machen Sie mit und setzen Sie ein Zeichen für die Zukunft des Vereinssports!



Hier bewerben

<https://www.viele-schaffen-mehr.de/sterne-des-sports/aktionen>

Unnützes Wissen über Sport

Merkwürdiges und Skurriles aus aller Welt

Wussten Sie, dass der längste Kampf der Boxgeschichte ganze 110 Runden ging oder dass der erste Mensch, der die 100 Meter in 10,0 Sekunden lief, Armin Hary aus Saarbrücken war?

Wussten Sie, dass in der ersten Saison der Bundesliga 1963/64 jeder zehnte Spieler auf den Vornamen Hans hörte und aktuell die häufigsten Spielernamen Max(imilian), Kevin und Philipp sind oder dass die Hamburger Turnerschaft von 1816 der älteste durchgängig existierende Sportverein der Welt ist?

Sport ist die schönste Nebensache der Welt – so heißt es zumindest. Wir kennen die effektivsten Trainingsprogramme, Techniken, Taktiken und vieles mehr. Sportstars sind heute internationale Größen und bis in die entlegensten Winkel der Welt bekannt. Neben den vielen nützlichen Fakten rund um den Sport gibt es natürlich auch eine ganze Menge

unnützes Wissen – und das ist nicht weniger interessant! Grund genug für Jürgen Gießing, in seinem neuen Buch auf amüsante Weise Merkwürdiges und Skurriles rund um diese „schönste Nebensache der Welt“ aufzudecken und für ebenso erheiternde wie nachdenklich stimmende Aha-Momente zu sorgen. So werden u.a. Beiträge aus den Bereichen Fitness & Bodybuilding, Olympische Spiele, Fußball, Nacktflitzer und Rekorde beim nächsten Smalltalk für viel interessanten Gesprächsstoff sorgen!

Prof. Dr. Dr. Jürgen Gießing ist Schulsportlehrer und hat seit einigen Jahren eine Professur am Institut für Sportwissenschaft der Universität Kaiserslautern-Landau inne. Die sportmedizinischen Aspekte des Trainings sind einer seiner Arbeits- und Forschungsschwerpunkte.



Jürgen Gießing
Unnützes Wissen über Sport
Merkwürdiges und Skurriles aus aller Welt

112 Seiten, 45 farbige Abbildungen, kartoniert, 14,8 x 21 cm
ISBN 978-3-7853-2018-1, Best.-Nr.: 3432018, 9,95 €



Vereinsgaststätte mit Schankgenehmigung: Konzession, Lizenz & Vorschriften

Diese rechtlichen Pflichten gelten bei der Bewirtung durch den Verein.

Genehmigungspflicht

Konzession für die Vereinsgaststätte – Wann besteht Genehmigungspflicht?

Egal, ob Vereinsheim, -kneipe oder -gaststätte: Nicht selten treffen sich die Mitglieder beispielsweise nach dem Training an einem zentralen Ort, an dem sie sich austauschen können – und an dem mitunter auch Getränke ausgeschenkt werden. Was gut für das Vereinsleben ist, kann aus rechtlicher Sicht jedoch durchaus bedenklich sein. Denn je nach Rahmenbedingungen ist der Getränkeausschank im Verein konzessionspflichtig bzw. genehmigungspflichtig und darf – selbst bei kleineren Vereinen – nicht einfach ohne den Segen der zuständigen Behörden stattfinden.

Eine Erklärung dafür, welche Versammlungsorte denn nun genau **genehmigungspflichtig** sind und welche nicht, findet sich im Gaststättengesetz (GastG). Dieses legt fest, dass der Betrieb eines sogenannten Gaststättengewerbes einer Erlaubnis bedarf und definiert ein solches Gewerbe als einen Ort, an dem „Getränke zum Verzehr an Ort und Stelle verabreicht (Schankwirtschaft)“ oder „zubereitete Speisen zum Verzehr an Ort und Stelle verabreicht (Speisewirtschaft)“ werden. Fällt ein Vereinsheim oder eine Vereinskneipe unter diese Definition und besteht darüber hinaus eine **Gewinnerzielungsabsicht**, gilt definitiv eine Genehmigungspflicht. Eine solche Gewinnerzielungsabsicht würde allerdings in der Regel nur dann nicht bestehen, wenn Speisen und Getränken zum Selbstkostenpreis angeboten würden. Ebenfalls genehmigungspflichtig sind Vereinsgaststätten mitunter, wenn sie **Alkohol ausschenken** und wenn der **Personenkreis**, an den ausgeschenkt wird, nicht begrenzt ist.



Foto: Pixabay

Schanklizenz und Bonpflicht

Schankgenehmigung für Vereine: Beantragung und Kosten

Soll in einer Vereinsgaststätte bzw. in einer Vereinskneipe Alkohol ausgeschenkt werden, wird dafür eine sogenannte **Ausschanklizenz** (auch Schank-erlaubnis oder nur Schanklizenz genannt) benötigt. Diese wird vom zuständigen Ordnungsamt erteilt und berechtigt dazu, alkoholische Getränke an einem öffentlichen Ort auszugeben. Man unterscheidet zwischen zwei Arten von Schanklizenzen:

1. einer einmaligen Gestattung für den Alkoholausschank auf einer bestimmten Veranstaltung (also etwa auf einer bestimmten Vereinsfeier) und
2. einer Schankerlaubnis in Verbindung mit einer Gaststättenkonzession.

Die Erteilung einer **einmaligen Schanklizenz** durch das Ordnungsamt nimmt zumeist zwischen zwei bis drei Wochen in Anspruch. Dafür können Sie einen Antrag mithilfe eines entsprechenden Formulars oder – je nach Gemeinde – auch formlos stellen. Enthalten sollte dieser Antrag unter anderem Informationen zu

- Art der Veranstaltung,
- Beginn und Ende sowie
- Speise- und Getränkeangebot.

Wird dieses Vorhaben vom Ordnungsamt genehmigt, erhält der Veranstalter üblicherweise ein Merkblatt mit den entsprechenden Ausschankvorschriften. Die Kosten für eine einmalige oder befristete Schanklizenz können je nach Gemeinde unterschiedlich sein und mehrere Hundert Euro betragen. Soll derweil ein **dauerhafter und gewerbsmäßiger Ausschank** erfolgen, dann müssen dazu bei der Antragsstellung für gewöhnlich noch viel umfangreichere Anforderungen erfüllt werden, die direkt beim Ordnungsamt erfragt werden müssen. In der Regel umfasst dies einen Nachweis über die Einhaltung der Hygienestandards und den Jugendschutz sowie die räumliche Eignung. Da die Schanklizenz an den Verein als juristische Person gebunden ist, reicht ein polizeiliches Führungszeugnis des 1. Vorsitzenden aus.

Gut zu wissen: Eine dauerhafte Schanklizenz müssen Sie nicht erneuern. Dafür ist sie aber auch etwas kostenintensiver. Rechnen Sie also mit ein paar Hundert Euro mehr.

Verein und Ausschank von Alkohol: Wann besteht keine Genehmigungspflicht?

Keine Genehmigungspflicht besteht für gewöhnlich, wenn im Verein ausschließlich **nicht-alkoholische Getränke** ausgegeben werden – und zwar ohne Gewinnerzielungsabsicht und nur an einen



Weitere Informationen

Sportversicherungsbüro beim
Badischen Sportbund Nord
Tel. 0721 957963-0
www.arag-sport.de

Unser Partner **ARAG** informiert



geschlossenen Kreis von Kunden (in diesem Fall an die Vereinsmitglieder). Zudem können Sie eine Genehmigungspflicht auch umgehen, wenn Sie **alkoholische Getränke zum Selbstkostenpreis** ausgeben und für den Ausschank **externe Räumlichkeiten** nutzen. Diese dürfen weder Teil des Gaststättenbetriebs noch für Vereinsfremde zugänglich sein.

Bonpflicht im Sportverein: Was gibt es zu beachten?

Die Bonpflicht geht auf die „Grundsätze zur ordnungsmäßigen Führung und Aufbewahrung von Büchern, Aufzeichnungen und Unterlagen in elektronischer Form sowie zum Datenzugriff“ (GoBD) zurück und verpflichtet alle Händler mit **elektronischen Kassensystemen** mit Registrierkasse dazu, Kunden bei jeder Transaktion **unaufgefordert** einen Kassenbon auszuhändigen. An dieser Formulierung lässt sich allerdings bereits ablesen, dass viele Vereine eben nicht unter die Kassenbon-Pflicht fallen. Denn die entsprechenden Verordnungen gelten nur für die Kassenführung mit elektronischen Registrierkassen und nicht für die Kassenführung mit einer offenen Barkasse, die viele Vereine nutzen.

Rundfunkbeitrag, GEMA und Steuer

Müssen Sportvereine Rundfunkbeiträge (GEZ) zahlen?

Obwohl Vereine gemeinnützige Organisationen sind, müssen sie in der Regel den Rundfunkbeitrag leisten. Tatsächlich wird die Rundfunkgebühr **nicht mehr nach Geräten** abgerechnet, sondern nach sogenannten **Betriebsstätten**. Betreibt ein Verein also beispielsweise ein Vereinshaus, dann muss für diese potenzielle Betriebsstätte automatisch auch der Rundfunkbeitrag geleistet werden. Ganz unabhängig davon, ob hier tatsächliche Fernseher, Radios oder Computer benutzt werden. Wichtig zu wissen ist jedoch, dass **Einrichtungen des Gemeinwohls** – zu denen auch gemeinnützige Vereine zählen – derzeit **nur ein Drittel des üblichen Rundfunkbeitrags** zahlen müssen. Statt 18,36 Euro werden hier dementsprechend pro Betriebsstätte 6,12 Euro im Monat fällig. Nicht anmeldepflichtig sind wiederum Betriebsstätten, die nicht über einen eingerichteten Arbeitsplatz verfügen (bzw. in denen nicht regelmäßig gearbeitet wird) und Betriebsstätten, in denen ausschließlich ehrenamtliche Mitarbeiter beschäftigt sind.

Was Vereine zu GEMA-Gebühren wissen müssen, wenn sie in Vereinsgaststätten Musik abspielen.

Grundsätzlich sind auch Sportvereine GEMA-pflichtig, sofern sie urheberrechtlich geschützte Musik öffentlich abspielen oder aufführen. Für Hintergrundmusik in Vereinsgaststätten gilt in der Regel der GEMA-Tarif M-U (Wiedergabe von Tonträgern: CDs, Streaming etc.) inklusive dem GEMA-Tarif R für die Wiedergabe von Radiomusik.

Mögliche GEMA-Vergünstigungen für Sportvereine

Ist Ihr Sportverein Mitglied im Landessportbund, erhalten Sie bei rechtzeitiger Anmeldung einen Rabatt von 20 Prozent auf Ihre GEMA-Gebühren. Bei Nichtanmeldung oder verspäteter Zahlung kann die GEMA einen Kontrollkostenzuschlag von 100 Prozent des regulären Tarifs erheben. Ausführliche Informationen finden Sie in unserem Ratgeber zu GEMA-Gebühren im Verein.

Steuern

Für gemeinnützige Vereine, die ihre Tätigkeit ausschließlich darauf ausrichten, die Allgemeinheit auf materiellem, geistigem oder sittlichem Gebiet selbstlos zu fördern, und die keinen wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb betreiben, kann eine **Steuerbefreiung für die Körperschaftsteuer** in Betracht kommen. Betreibt ein Verein jedoch eine Gaststätte oder bewirbt Vereinsmitglieder im Vereinsheim, dann ist dies automatisch eine wirtschaftliche Tätigkeit. Und führt diese in Kombination mit anderen wirtschaftlichen Tätigkeiten – etwa durch anderweitige Bewirtung, Werbeeinnahmen oder die Vermietung von Grundbesitz – zu einem **Umsatz von über 45.000 Euro** und einem **Gewinn von mehr als 5.000 Euro**, dann verlangt das Finanzamt dafür in der Regel sowohl **Körperschaftsteuer als auch Gewerbesteuer**. Darüber hinaus ist zu beachten, dass die Leistungen eines (gemeinnützigen) Vereins auch der **Umsatzsteuer** unterliegen, soweit der Verein nicht die Voraussetzungen der sogenannten Kleinunternehmerregelung erfüllt.

Pflichten rund um das Vereinsgelände

Vereinsheim:

Verkehrssicherung und Gefährdungshaftung

Neben den verschiedenen rechtlichen Pflichten, die sich aus dem Betrieb einer eigenen Vereinsgaststätte ergeben, sollten Vereine auch ihre Pflichten

rund um ihr Vereinsheim und ihr Vereinsgelände im Blick haben. Die Rede ist hierbei vor allem von **Verkehrssicherungspflichten**, die getroffen werden sollten, um Schaden von Besuchern des Geländes abzuwenden. So hat der Verein die Zugänge zum Vereinsheim beispielsweise frei von Schnee und Eis zu halten und sollte auch Gefahrenherde wie nasses Laub regelmäßig aus dem Weg räumen. Ebenso sollte eine ausreichende Beleuchtung von Zugängen, Gehwegen und Parkplätzen gewährleistet sein, um Unfälle zu vermeiden.

Und auch andere Gefahrenherde auf dem Vereinsgelände, für die der Verein bei einem Unfall womöglich im Sinne der sogenannten **Verschuldenshaftung** geradestehen muss, sollten identifiziert und beseitigt werden. Zum Beispiel etwaige Stolperfallen auf dem Vereinsgelände, offenliegende und reparaturbedürftige Steckdosen und Stromleitungen im Außenbereich sowie lose Dachziegel bzw. Dachpfannen auf Vereinsgebäuden.

Gut zu wissen: Die ARAG Sportversicherung versichert den Betrieb von Vereinsheimen auch dann, wenn sie als Gewerbebetrieb geführt werden. Das Haus- und Grundbesitzer-Risiko ist ebenfalls versichert für den Fall, dass mal der Schnee nicht rechtzeitig geräumt wurde oder die Außenbeleuchtung defekt ist.

Vermietung von Vereinsgaststätten

Sie wollen Ihre Vereinsgaststätte für eine private Feier oder externe Veranstaltung an Dritte vermieten? Gut Idee – und gleichzeitig eine zusätzliche Einnahmequelle für den Verein! Beachten Sie hierfür bestimmte rechtliche Vorgaben: Wenn bei der Vermietung Speisen und Getränke ausgeschenkt werden, müssen die gesetzlichen Anforderungen des Gaststättengesetzes (GastG) eingehalten werden. Das beinhaltet etwa die Sicherstellung einer gültigen Schankerlaubnis. Zudem können steuerliche Auswirkungen auftreten, da die Vermietung als wirtschaftliche Tätigkeit gewertet werden kann, die gegebenenfalls der Umsatz-, Körperschafts- und Gewerbesteuer unterliegt. ■



Weitere Informationen

Sportversicherungsbüro beim
Badischen Sportbund Nord
Tel. 0721 957963-0
www.arag-sport.de



**KLIMA
ARENA**

Sommerferien 2025 in der KLIMA ARENA

Gemeinsam für eine nachhaltige Zukunft!



Die KLIMA ARENA Sinshem ist der ideale Ausflugsort für euer Ferienprogramm. Ob bei strahlendem Sonnenschein oder Regen – mit der Kombination aus Innen- und Außenausstellung findet ihr bei uns immer das passende Programm. Spielerisch entdecken Kinder und Jugendliche die spannenden Themen Klimawandel, Nachhaltigkeit und verantwortungsvolles Handeln im Alltag – und erleben dabei jede Menge Spaß!



Das erwartet euch:

- **Interaktive Innen- und Außenausstellung:**
Klima und Nachhaltigkeit verstehen leicht gemacht und das bei jedem Wetter!
- **Spaß und Natur:**
Von der E-Kartbahn bis zum Abenteuerspielplatz – Action für alle!
- **Individuelle Programme:**
Ergänzt euren Besuch mit einem moderierten KLIMA Quartett, KLIMA-QUIZ, einer Rallye oder einem Workshop.

Maßgeschneiderte Programme für jede Altersklasse:

- **Dringen- und Draußen (7–9 Jährige):**
Erlebt unsere beliebten Rallyes wie den „Papierforscher“ oder die „Rucksack-Rallye“ mit Gruppen bis zu 28 Personen!
Dauer: 1 h
- **Spielerisch Lernen (10–13 Jährige):**
Entdeckt mit unserem Workshop „Energie Experimente mit Fischertechnik“ wie grüne Energie funktioniert mit Gruppen bis zu 28 Personen. Dauer: 1,5 h
- **KLIMA Quartett (7–9 Jährige) oder moderiertes KLIMA-QUIZ (8–15 Jahre) auch für große Gruppen:**
Ihr möchtet spielerisch aufgeteilt in kleinen Teams die Ausstellung angeleitet durch uns entdecken? Dann ist eines dieser Angebote genau das richtige für euch! Dauer: 1 h
- Bei Interesse sind auch Formate aus unserem Angebot als außerschulischer Lernort buchbar.



Attraktive Preise und Vorteile:

- **Eintritt:**
5 € pro Kind für Jugendgruppen im Verband. Pro 10 Kinder ist eine Begleitperson kostenfrei dabei!
- **Programme:**
Jedes Format schon ab 39 € bis 59 € pro Gruppe buchbar.
- **ÖPNV-Rabatt:**
Wer mit Bus oder Bahn anreist, spart 20 % auf alle KLIMA ARENA Tageskarten!



Und so könnte euer Tag in der KLIMA ARENA aussehen:

Bei eurer Ankunft bekommt ihr eine kurze Einführung in die KLIMA ARENA und den zeitlichen Ablauf eures Besuchs. Außerdem erhaltet ihr eure Tickets für unser Gletscher-Kino – alles im Eintrittspreis enthalten. Anschließend startet ihr direkt mit der gebuchten Rallye oder dem Workshop. Danach ist es vielleicht Zeit für eine Pause mit leckeren Falafel-Wraps oder Pommes in unserem hauseigenen Bistro Haucks11. Alternativ könnt ihr natürlich euer eigenes Picknick mitbringen.

Frisch gestärkt geht es weiter mit der Erkundung der Innen- und Außenausstellung – entweder individuell oder im Rahmen eines moderierten KLIMA-QUIZ oder KLIMA Quartetts. Nach weiteren 90 Minuten voller Spaß an den interaktiven Stationen und in unserem Gletscher-Kino habt ihr sicher viele neue Erkenntnisse und Eindrücke gewonnen.

Zum Abschluss des Tages oder zwischendrin könnt ihr euch auf Action auf der E-Kartbahn und den Abenteuerspielplätzen freuen – oder ihr entspannt im schattigen Außenbereich. Für den Besuch empfehlen wir, mindestens vier bis fünf Stunden einzuplanen.

Beratung & Buchung:

Euer Besuch lässt sich individuell gestalten – von der Auswahl der Aktivitäten bis zur Verpflegung. Für alle Formate stehen wir euch beratend zur Seite.



E-Mail:

besucherinfo@klima-arena.de



Telefon:

07261 1441110



Im Web:

www.klima-arena.de/ferien-gruppenprogramme

PARTNER



GEFÖRDERT DURCH



**Dein Klima-Erlebnisort
in Sinsheim**

Save the date – Sportkreistag 2025 in Forst



Anmeldephase für die 9. Mini-Olympics gestartet

Die 9. Mini-Olympics der Sportkreisjugend Bruchsal finden vom 27. bis 29. Juni 2025, unter der Schirmherrschaft von Frau Oberbürgermeisterin Cornelia Petzold-Schick, im Sportzentrum Bruchsal statt.

Beginn der Spiele ist am Freitag, den 27. Juni um 19.00 Uhr, mit einer Eröffnungsfeier im Bruchsaler Sportzentrum. Unter anderem wird die Mini-Olympische Flamme ins Stadion getragen, die jungen Athleten ziehen ins Stadion ein und die Medaillen werden von ganz oben, von Fallschirmspringer, auf das Sportgelände gebracht.

Der darauffolgende Samstag und Sonntag stehen ganz im Zeichen des Wettkampfes. Folgende Sportarten werden angeboten: Bogenschießen, Blasrohrschießen, Fußball, Handball, Leichtathletik, Turnen, Ringen, Hockey und Kindergarten Mini-Vierkampf.

Ganz besonders sind wieder die ganz Kleinen zum Kindergarten Mini-Vierkampf eingeladen. Für die meisten ist es der erste Wettkampf in ihrem Leben, daher erhält jedes teilnehmende Kind das Mini-Olympics-T-Shirt, eine Medaille und eine Urkunde.

Die Siegerehrungen sind wieder das Highlight, hier werden den Mini-Olympics Champion, ihre Medaillen auf dem Siegerpodest feierlich übergeben.

Auf dem Sportgelände wird auch wieder ein Zeltorf eingerichtet, hier können dann die jungen Athleten das ganze Wochenende mit olympischem Flair verbringen.

Der Anmeldeschluss ist der **1. Mai 2025**.

Teilnehmen können auch interessierte Kids von außerhalb des Sportkreise Bruchsal, es sind keine



*Die 9. Mini-Olympics der Sportkreisjugend finden dieses Jahr wieder in Bruchsal statt.
Foto: Sportkreisjugend Bruchsal*

Grenzen gesetzt. Alle Informationen und Ausschreibungen gibt es auf der Homepage der Sportkreisjugend: www.mini-olympics.de

■ Sportkreisjugend Bruchsal

Neues Bewegungsangebot der Sportjugend Heidelberg – „Löwenbabys“

Die seit dem 9. Januar 2025 bietet die Sportjugend Heidelberg in Zusammenarbeit mit dem Turnzentrum Heidelberg einen neuen Kurs für Kleinkinder an, der speziell auf die frühkindliche Bewegungsförderung abzielt. Der Kurs „Löwenbabys“ richtet sich an Kinder im Alter von 1,5 bis 3 Jahren und soll ihnen auf spielerische Weise grundlegende motorische Fähigkeiten näherbringen. Aktuell nehmen über 15 Kinder gemeinsam mit ihren Eltern an den Kursen teil.

In insgesamt zehn wöchentlichen Kurseinheiten haben die Kinder die Möglichkeit, grundlegende Bewegungen wie Hüpfen, Springen, Werfen und Han-

geln zu erlernen. Dabei steht der Spaß an der Bewegung und die Interaktion mit den anderen Kindern im Vordergrund. Durch das spielerische Erlernen von Fertigkeiten entwickeln Kleinkinder ihre Koordination und gewinnen langfristig Freude an der Bewegung.

Vereinzel werden in den Bewegungskursen Übungen aus dem „Bewegungspass“ miteinbezogen. Dieser wurde bereits in vielen Kindertagesstätten in Heidelberg und dem Rhein-Neckar-Kreis eingeführt und ermöglicht es den Kindern, ihre Fortschritte in der Bewegungsentwicklung zu dokumentieren. ■



Die erste Bewegungsstunde im Haus am Harbigweg mit den Löwenbabys. Foto: SK HD

Das Sportkreisteam beim Jahresauftakt im Olympiastützpunkt

Sport Spaß und ganz viel Action wurde von den Heidelberger Sportvereinen am 19. Januar 2025 im Olympiastützpunkt geboten. Die Stadt lud gemeinsam mit dem Sportkreis und dem Olympiastützpunkt ein, die Trainingsstätten im Neuenheimer Feld kennen zu lernen.

Die Vereine konnten an diesem Tag die Trainingshalle als öffentliche Plattform nutzen, um Heidelberger/-innen über ihre Sportart zu informieren und stellten zusätzlich Mitmachangebote bereit.

Das Besondere: Üblicherweise sind die Trainingsstätten des Olympia Stützpunktes für die Öffentlichkeit verschlossen. Alle Heidelberger Bürger/-innen konnten sich demnach beim Jahresauftakt einen Einblick darüber verschaffen, wie und wo Olympiasieger trainieren.

Bei der Neujahrsansprache von Herrn Oberbürgermeister Eckart Würzner, in der modernen Boxhalle, zeigte Judoka Lennart Sass sogar seine Bronze Medaille, die er sich bei den vergangenen Olympischen Spielen 2024 in Paris erkämpfte. Die Zuhörer waren begeistert und nutzten die positive Stimmung der Ansprache, um den Sportgeist im OSP auch direkt in der Praxis aufrecht zu erhalten. Dies taten überwiegend Kinder und Jugendliche bei den Mitmachaktionen. Hierfür nutzen sie Mitmachkarten, die sie beim Infostand der Stadt Heidelberg erhalten hatten.

Die drei großen Hallen im OSP boten reichlich Platz, um Sportarten wie Hockey, Basketball, American Football, zahlreiche Parcours, eine Ninja Traverse

und viele mehr, auszuprobieren. Groß und Klein nutzten die Gelegenheit das bunte Programm einmal auszuprobieren und so füllten sie dadurch ihre Mitmachkarten. Wer acht Stationen erfolgreich abgestempelt hatte, durfte am Sportkreis Glücksrad einmal drehen und tolle Preise gewinnen.

Für das leibliche Wohl wurde an diesem Tag ebenso gesorgt. Die Kulinarische Vielfalt der Food Trucks ließ die sportbegeisterten Herzen fast ebenso schnell

schlagen, wie die Ergometer Station beim Fitness Test in der Sportmedizin.

Gestärkt und mit vielen neuen Ideen sind wir als Sportkreis Heidelberg stolz, ein Teil der Sportstadt Heidelberg zu sein und freuen uns, wenn an diesem Tag, von Herrn Oberbürgermeister Eckart Würzner, der ein oder andere sogar seine neue Lieblingssportart entdeckt hat. Auf ein sportliches 2025! ■



Die Athleten der Parcours und Calisthenics Abteilung des TB Rohrbachs zeigten eine beeindruckende Vorführung. Foto: SK HD

Einladung zum Sportkreistag

Der Vorstand des Sportkreises Mannheim e.V. lädt alle Mitgliedsvereine sowie die Mitglieder des Engeren und Erweiterten Kreisvorstandes zum Sportkreistag 2025 ein.

Sehr geehrte Damen und Herren,

hiermit laden wir Vertreter der Mitgliedsvereine sowie die Mitglieder des Engeren und Erweiterten Sportkreisvorstandes zum Ordentlichen Sportkreistag des Sportkreis Mannheim e.V.

**am Freitag, den 4. April 2025, 18.30 Uhr
in das Palais Hirsch,
Schlossplatz 2, 68723 Schwetzingen**

ganz herzlich ein.

Tagesordnung

- TOP 1 Begrüßung, Totengedenken
- TOP 2 Grußworte
- TOP 3 Erstattung des Geschäftsberichts
- TOP 4 Erstattung des Kassenberichts
- TOP 5 Erstattung des Berichts der Kassenprüfer
- TOP 6 Aussprache zu den Berichten
- TOP 7 Entlastung des Sportkreisvorstandes
- TOP 8 Festlegung des Wahlausschusses
- TOP 9 Wahl des Sportkreisvorstandes
- TOP 10 Wahl und Bekanntgabe des Vertreters der Fachverbände und Bekanntgabe des Vertreters der Sportkreisjugend
- TOP 11 Wahl der Kassenprüfer

- TOP 12 Ehrung Stützpunktvereine im Bundesprogramm „Integration durch Sport“
- TOP 13 Verabschiedung ausscheidender Vorstandsmitglieder
- TOP 14 Erledigung von Anträgen
- TOP 15 Wahl der Delegierten für den Sportbundtag
- TOP 16 Verschiedenes

Anträge zur Tagesordnung können bis **9. März 2025** per Mail an **info@sportkreis-ma.de** eingereicht werden.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

**Dr. Sabine Hamann, 1. Vorsitzende,
im Namen des Sportkreises Mannheim** ■

Fast 100 Jahre Ehrenamt

Fast 100 Jahre ehrenamtliche Tätigkeit gab es beim Neujahrsempfang des Ski-Club Heddesheim zu feiern. Horst Hoppner, Siegfried Prüfer und Klaus Düster brachten es gemeinsam auf diese stattliche Anzahl an Jahren ehrenamtlichen Engagements für ihren Verein. Das traditionelle Miteinander, mit dem die Vereinsmitglieder bei Kaffee und Kuchen den Start des neuen Jahres begrüßen, war die perfekte Gelegenheit für die Vorsitzende des Sportkreises, Sabine Hamann, diese drei Herren in Anerkennung ihrer Dienste um den Sport in Baden-Württemberg mit der Ehrennadel in Gold auszuzeichnen.

Horst Hoppner

Bereits ein Jahr nach der Gründung des Ski-Clubs Heddesheim am 8. Februar 1981, wurde Horst Hoppner als Beirat in den Vorstand des Vereins gewählt. 1984 übernahm er für die Dauer von vier Jahren das Vorstands-Ressort „Jugend und Sport“. Am 20. Oktober 1989 übernahm er das Amt des 2. Vorsitzenden. 1992 wurde Horst Hoppner zum 1. Vorsitzenden gewählt. Dieses Amt bekleidete er sage und schreibe 32 Jahre!

Siegfried Prüfer

Von 1982 an arbeitete Siegfried Prüfer in verschiedenen Vorstandsressorts, unter anderem auch im Ressort „Jugend und Sport“. Hier war er bei der Gründung der Kindergruppe maßgeblich beteiligt. 1994 übernahm er, der leidenschaftliche Wanderer, das Ressort „Touren und Freizeit“, welches er bis 2023, also nahezu 30 Jahre, ausübte.

Klaus Düster

Wenn es um die Finanzen des Vereins ging, war Klaus Düster gefragt. Ab 1984 bis 2021 leitete er das wichtige Ressort „Kasse“ – 37 Jahre, womit er das dienstälteste Vorstandsmitglied des Vereins ist.

„Sie haben mit großem Engagement über viele Jahrzehnte die Geschicke Ihres Vereins gelenkt, Sie waren als Ehrenamtliche Vorbild – Vorbild für andere, insbesondere auch für neue und junge Ehrenamtliche und für Menschen, die sich im Sport engagieren wollen. Ohne Ehrenamtliche wäre in unseren Vereinen, aber auch überhaupt in unserer Gesellschaft so Vieles nicht möglich. Was Ehrenamtliche tun, lässt sich nicht verordnen, es entsteht aus der Erkenntnis heraus, dass man gebraucht wird und dass man mit seinem Wissen und Können helfen und letztlich zu einer lebenswerten Gesellschaft beitragen kann.“, dankte die Sportkreisvorsitzende abschließend den neuen Nadelträgern. ■



Die Sportkreisvorsitzende Sabine Hamann mit den drei Geehrten. Foto: SK MA

Neujahrsempfang der Stadt Mannheim

Traditionell am 6. Januar fand der Neujahrsempfang der Stadt Mannheim im Rosengarten im Herzen der Stadt statt. Es war der 25. seiner Art und er bot unter dem Titel „MANNHEIM MITEINANDER“ mit dem Themenschwerpunkt „Gesellschaftlicher Zusammenhalt“ über 8.000 Besucher/-innen Gelegenheit, sich zu aktuellen Mannheimer Themen zu informieren, miteinander ins Gespräch zu kommen und durch Musik, Sport und Tanz unterhalten zu lassen.

Natürlich waren auch zahlreiche Sportvereine dabei, die sich und ihre Angebote an ihren Ausstel-

lungsständen, aber auch auf den Bühnen präsentierten. Auch die Sportkreisjugend Mannheim war, wie schon viele Jahre zuvor, mit ihrem Team am Start und präsentierte nicht nur ihr umfangreiches sportliches Angebot, wie beispielsweise die Kindersport- oder Wasserspaßwochen, sondern gab inhaltliche Informationen zu Vielem rund um die sportliche Jugendarbeit.

Beim Festakt im nahezu komplett gefüllten Mozartsaal stand die Neujahrsansprache von Oberbürgermeister Christian Specht im Mittelpunkt.

Aus sportlicher Sicht sehr erfreulich war die Tatsache, dass es sich bei einer der beiden Moderatorinnen um niemand Geringeres als die Kugelstoß-Olympiasiegerin Yemisi Ogunleye handelte. Auf ihre bekannt sympathische Art lenkte sie durch das Programm, das unter anderem auch die Ehrung von zehn Personen und Vereinen durch Oberbürgermeister Christian Specht für ihr ehrenamtliches Engagement vorsah. ■

PSV Mannheim erhält Sportplakette

Der Polizei-Sportverein Mannheim ist kürzlich mit der Sportplakette des Bundespräsidenten ausgezeichnet worden: Er ist der erste Mannheimer Sportverein, an die Oberbürgermeister Christian Specht kürzlich anlässlich eines kleinen Festaktes im Polizeipräsidium Mannheim die Plakette überreicht hat.

Für den PSV Mannheim waren neben dem gesamten Vorstand mit seinem 1. Vorsitzenden Jürgen Dörr auch langjährige Ehrenamtliche und Aktive aus den Abteilungen ins Polizeipräsidium gekommen, um dort in einem würdigen und geschichtlichen Rahmen diese Auszeichnung entgegenzunehmen, waren es doch Mannheimer Polizeibeamte, die 1923 dort den Polizei-Sportverein gründeten, der letztes Jahr sein 100-jähriges Jubiläum feiern konnte.

„Die Sportplakette des Bundespräsidenten ist ein Zeichen der Anerkennung für Vereine, die sich über Generationen hinweg für den Sport engagieren, sie würdigt die langjährigen Verdienste der Vereine um den Sport und ihre bedeutende Rolle in der Gesellschaft“, so Oberbürgermeister Christian Specht bei der Verleihung.

Oberbürgermeister und Sportkreis-Vertreterin betonen die integrative Leistung der Sportvereine

Sowohl Mannheims Oberbürgermeister Christian Specht als auch die Vertreterin des Sportkreises und Vorsitzende der Sportkreisjugend Hannah Rudi betonten nach der Begrüßung der Gäste durch Vorstandsmitglied Maren Rimmelspacher in ihren Ansprachen die sozial-integrativen Leistungen der Sportvereine: „Sie fördern Teamgeist, Leistungsbereitschaft und Verantwortungsbewusstsein – Werte, die nicht nur für den Sport, sondern auch für ein gelungenes Miteinander in unserer Gesellschaft



Übergabe der Plakette. Foto: PSV Mannheim

unerlässlich sind.“ Die Basis für die Vermittlung dieser Werte und das Funktionieren eines jeden Sportvereins bildeten aber jene Menschen, die sich tagein, tagaus ehrenamtlich engagieren. Die Bedeutung des Ehrenamts kann deshalb nicht oft genug gewürdigt werden: „Ohne die engagierten Menschen, die sich unentgeltlich für andere einsetzen, wäre unsere Vereinslandschaft nicht denkbar.“

Höchste staatliche Auszeichnung für Sportvereine

Im Anschluss der Ansprachen – wobei Polizeipräsidentin Schäfer in einem kurzen Grußwort sich erfreut zeigte, dass der Festakt im Polizeipräsidium stattfand – verlieh Oberbürgermeister Christian Specht in Anwesenheit der geladenen Gäste, zu denen neben Polizeipräsidentin Ulrike Schäfer auch

der Polizeivizepräsident Renato Gigliotti gehörten, die Sportplakette des Bundespräsidenten an die Vereinsvertreter. Diese stellt die höchste staatliche Auszeichnung für Turn- und Sportvereine in der Bundesrepublik Deutschland dar und ist somit für den Polizei-Sportverein eine besondere Anerkennung für die vielen Ehrenamtlichen und Mitglieder, die sich mit großem Engagement im Polizei-Sportverein Mannheim betätigen und bei dem über die Hälfte der knapp 800 Mitglieder Kinder und Jugendliche sind. So betonte auch der PSV-Vorsitzende Jürgen Dörr in seinen Dankesworten noch einmal die wichtige Funktion der Vereine und der Ehrenamtlichen für die Gesellschaft, nicht ohne aber auch auf die Probleme bei der Gewinnung von Ehrenamtlichen hinzuweisen, aber auch der Stadt Mannheim für die Unterstützung der Vereine zu danken. ■

Einladung zum Sportkreisjugendtag 2025

Der 17. Sportkreisjugendtag der Sportkreisjugend Mosbach findet am Mittwoch, den **19. März 2025**, um 19.00 Uhr im Sportheim des SV Katzental statt. Hierzu sind alle Jugendleiter/-innen der Vereine und alle Kreisjugendleiter/-innen der Fachverbände des Sportkreises Mosbach recht herzlich eingeladen.

Die Kreisjugendleiter/-innen treffen sich vorab um 18.45 Uhr, um einen Vertreter der Verbände zu bestimmen.

Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Grußworte der Gäste
3. Bericht des Vorsitzenden

4. Bericht des Beauftragten für Finanzen
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Aussprache zu den einzelnen Berichten
7. Erledigung von Anträgen
8. Entlastung der Vorstandschaft
9. Festlegung des Wahlausschusses
10. Neuwahlen
 - a) Vorsitzende(r)
 - b) stellv. Vorsitzende(r)
 - c) Beauftragte(r) für Finanzen
 - d) Schriftführer(in)
 - e) Vertreter(in) der Fachverbände
 - f) Wahl von bis zu 6 Beisitzer(innen)
 - g) 2 Kassenprüfer(innen)
 - h) Wahl der 5 Delegierten für den Kreisjugendring

11. Verschiedenes
12. Festlegung des Ortes für den 18. Sportkreisjugendtag 2028
13. Schlusswort

Änderung der Tagesordnung bleibt vorbehalten.

Anträge, die unter Punkt 7 der Tagesordnung behandelt werden sollen, sind bis zum **05. März 2025** an den Vorsitzenden der Sportjugend Mosbach

Michael Kreis
Waldstraße 6, 74864 Fahrenbach-Trienz

schriftlich einzureichen (Posteingang).

■ Michael Kreis, Sportkreisjugendleiter

36. Sportkreistag des Sportkreises Mosbach

Der 36. Sportkreistag des Sportkreises Mosbach e.V. findet am **28. April 2025** um 18.00 Uhr im Bürozentrum am Limes in Fahrenbach, Ostring 6, statt.

Eingeladen sind alle Sportvereine des Sportkreises.

Dies ist satzungsgemäß eine Pflichtveranstaltung. Der Sportkreis erwartet daher, dass die Vereine sehr zahlreich anwesend sein werden, auch um ihre Anliegen einzubringen und vor allem auch, um Neues aus erster Hand zu erfahren.

Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung / Totengedenken
2. Grußworte der Gäste
3. Ansprache des BSB-Präsidenten
Gert Rudolph und Ehrungen des BSB Nord

4. Kurzvortrag des BSB Nord
5. Bericht der Sportkreisvorsitzenden
6. Bericht des Kassenwartes
7. Bericht der Kassenprüfer
8. Aussprache zu den Berichten
9. Entlastung des Sportkreisvorstandes
10. Verabschiedung der ausscheidenden Vorstandsmitglieder
11. Festlegung des Wahlausschusses
12. Neuwahlen des Sportkreisvorstandes
13. Bekanntgabe und Bestätigung der Wahlen des/der Sportkreisjugendleiters/-in, des/der Vertreters/-in der Verbände und des/der Sportabzeichen-Obmannes/-frau
14. Beratung und Beschlussfassung über eingereichte Anträge
15. Wahl des Tagungsorts für den Sportkreistag 2028

16. Wahl der Delegierten für den Sportbundtag am 28.06.2025 in Wiesloch
17. Schlusswort

Änderungen der Tagesordnung bleiben vorbehalten.

Anträge zur Tagesordnung und Anträge, über die auf dem Sportkreistag beraten und beschlossen werden soll, müssen bis spätestens **14. März 2025** bei der Sportkreisvorsitzenden

Dr. Dorothee Schlegel
Hainstraße 11, 74842 Billigheim
vorsitzende@sportkreis-mosbach.de

schriftlich vorliegen. ■

EHRENAMT IM SPORT

www.dosb.de

@dosb

#sportdeutschland



Einladung zum Sportkreistag 2025

Der Sportkreis Pforzheim Enzkreis e.V. lädt alle ihm angehörig Sportvereine sowie Mitglieder des Sportkreisvorstands herzlich zum Sportkreistag ein.

Dieser findet am Samstag, **29. März 2025**, um 10.00 Uhr (Einlass 9.30 Uhr) im Ameliussaal, Bohnenbergerstraße, 75223 Niefern-Öschelbronn statt.

Folgende Tagesordnung ist geplant:

1. Begrüßung
2. Totengedenken
3. Grußworte
4. Berichte
 - 4.1. Bericht des Sportkreisvorsitzenden
Henry Wiedemann
 - 4.2. Bericht des stv. Sportkreisvorsitzenden
Finanzen Frank Stephan
 - 4.3. Bericht der Kassenprüfer
Fred Theurer und Jürgen Söhnle
5. Aussprache über die Berichte
6. Entlastung des Sportkreis-Vorstandes
7. Bildung eines Wahlausschusses
8. Feststellung der Stimmberechtigten
9. Neuwahlen gemäß Satzung des Sportkreises Pforzheim Enzkreis e.V.
 - 9.1. Wahl der/des Sportkreisvorsitzenden
 - 9.2. Wahl der (bis zu vier) stv. Sportkreisvorsitzenden, wovon eine/r stv. Sportkreisvorsitzende/r Finanzen sein muss
 - 9.3. Wahl des/der Pressewarts/in
 - 9.4. Wahl des/der Ehrungsausschussvorsitzenden
 - 9.5. Wahl der/des Sportabzeichenbeauftragte/r

- 9.6. Wahl von zwei Kassenprüfern/innen
10. Bekanntgabe und Bestätigung der Wahl des/der Vertreters/in der Fachwarte und des/der Sportkreisjugendleiters/in
11. Wahl der Delegierten für den BSB-Sportbundtag in Wiesloch (28. Juni 2025)
12. Wahl des Ausrichtungsorts für den Sportkreistag 2028
13. Anträge
14. Ehrungen und Verabschiedungen
15. Verschiedenes

Anträge zur Tagesordnung müssen bis spätestens **15.03.2025** in der Geschäftsstelle des Sportkreises, Durlacher Straße 22, 75172 Pforzheim eingereicht werden. ■

Baumeister und Unterstützer des Sports mit gesundem Humor

Architekt Werner Kaiser verstarb in der Goldstadt im 97. Lebensjahr.

Während eines langen Lebens hat der am 18. Juli 1928 auf dem Buckenberg in Pforzheim geborene Architekt Werner Kaiser mit unverwechselbarer Struktur sowie per herausragendem Erscheinungsbild von durch ihn geschaffenen zahlreichen Bauwerken die Goldstadt samt Region enorm bereichert. Und ebenso prägte jener per großem sozialen Gemeinschaftssinn sowie erfrischendem Humor in verschiedenen Lebenslagen sein umfangreiches Ambiente. Werner Kaiser, der noch an seinem 95. Geburtstag dem Pforzheimer Kurier sein Lebensmotto mit „Ein Tag ohne Lachen ist für mich ein verlorener Tag“ verriet, schloss nun am vergangenen Samstag, 4. Januar, im Oberen Wingertweg für immer die Augen. Neben seiner Ehefrau Hannelore sowie drei Kindern und drei Enkeln betrauern viele Freunde und Bekannte dessen Tod.

Obwohl dem Verstorbenen in den letzten Jahren dessen Bewegungsdrang eingeschränkt war, er dem Rollator folgen musste, waren moderne Zeiten dabei beileibe nicht unbemerkt an ihm vorüber gerauscht. Nachdem er zu Beginn der 2000er Jahre seine umfangreiche Tätigkeit als freier Architekt beendet hatte, unterstützte er nach wie vor Vereine und Verbände auf sportlichem Sektor; zudem ließ er dem Pforzheimer Schmuckmuseum so manche Pretiosen und Spenden zukommen.

Während seiner beruflichen Epoche künden nicht weniger als etwa 4.700 Wohneinheiten von dessen umfangreichen Wirken. Er war zudem im Sportkreis Pforzheim sowie im Sportstättenbau ein kompetenter und gefragter Experte. So entwarf und schuf er u.a. bekannte Sportanlagen wie das Schießsport-Landesleistungszentrum im Hagenschieß, das Tanzsport-Leistungszentrum auf der Wilferdinger Höhe oder auch das Zentrum des Alpenvereins. So etwas wie ein Denkmal hatte sich der Verstorbene, der über viele Jahre mit Partner Klaus Döttling zusammenarbeitete, mit der Errichtung der Tribüne im Holzhofstadion des VfR Pforzheim geschaffen. Zur Premiere erlebten 7.000 Besucher den Auftritt von Eintracht Frankfurt an einer Stätte, die 2010 nach der Fusion von VfR und 1. FC Pforzheim zum 1. Cfr Pforzheim mittlerweile verwildert ist.

Neben dem Sport rangierte bei Werner Kaiser ebenso sein Amt von 1973 bis 1988 als Präsident der Pforzheimer Faschingsgesellschaft (PFG) ganz oben in dessen Interessensskala. Engagiert brachte er sich zudem in diversen Orden, als Ehrenkanzler der Bruderschaft „Goldenes Vlies“ aus Brügge, als Initiator der Deutsch-Ungarischen Gesellschaft oder ebenso als Mitglied der „Tafelrunde“ im Sportkreis Pforzheim ein.

Der Umgang mit Prominenz bescherte dem Verstorbenen u.a. eine Einladung zum gesellschaftlichen Höhepunkt Wiens in die dortige „Hofburg“. ■



Werner Kaiser. Foto: Roland Wacker, BNN

Über die Faschingszeit lernte er auch Baden-Württembergs damaligen Ministerpräsident Lothar Späth kennen. Und mit dem schwäbischen Spaßvogel Walter Schultheiß hegte er über lange Zeit eine enge persönliche Bekanntschaft. Angesichts solch immensen Engagements in vielen Bereichen nimmt's nicht Wunder, dass Werner Kaiser eine große Anzahl von Ehrungen zuteil wurde: Bereits in den 1980er Jahren bekam er das Bundesverdienstkreuz überreicht, der Badische Sportbund Nord sowie der Landes-Sportschützenverband verliehen ihm hohe Auszeichnungen. Kaum zu zählen sind jene Ehrenmitgliedschaften in weiteren Verbänden und Vereinen, welche das ungewöhnlich große Engagement des verstorbenen Pforzheimer Architekten kennzeichnen. ■ Gernot Otto

50. Bürgermeister-Weid-Hallenfußball-Turnier



Volle Zuschauerränge waren nicht nur bei den Jugendturnieren in der Tauber-Franken-Halle in Königshofen beim 50. Bürgermeister-Weid-Hallenfußball-Turnier garantiert.



Tore fielen wie am Fließband und rund 2.500 Fußballfans brauchten ihr Kommen an drei Tagen nicht bereuen. Fotos: Tobias Hönig

Die Bürgermeister-Weid-Hallenfußballturniere in Königshofen gingen in die 50. Auflage. Es war alles vorbereitet für die Jubiläumsveranstaltung 2021, doch dann kam Corona und setzte dem Traditionsturnier erst einmal ein unerwartetes Ende. Allerdings ließ sich der SV Königshofen nicht unterkriegen und startete neu durch und wurde am Ende für den Restart belohnt. Mehr als 2.500 Fußballfans strömten an drei Tagen in die Tauber-Franken-Halle in Königshofen zu dieser Veranstaltung im Gedenken an den großen Förderer des Fußballsports, den verstorbenen Königshöfer Bürgermeister Josef Weid.

Dabei jagten alle Altersschichten in insgesamt sieben Turnieren dem runden Leder auf dem Hallenparkett hinterher. Über 650 aktive Fußballer/-innen

aus den Fußballkreisen Buchen, Mosbach, Würzburg, Hohenlohe-Franken und Tauberbischofsheim freuten sich über ein Spielfeld mit Rundumbande, sowie der einzigartigen Atmosphäre, die in der Messstadt um den Jahreswechsel immer zu spüren war. Lobend zu erwähnen ist auch die faire Spielweise aller Teams, hatten die vorzüglich leitenden Schiedsrichter doch kaum Zeitstrafen zu verhängen.

Neben zahlreichen Jugendturnieren, einem Turnier für Freizeitmannschaften war das TOYOTA-Masters für Seniorenmannschaften der absolute Höhepunkt der Turnierserie, das der Würzburger FV mit 2:1 gegen Gastgeber SV Königshofen für sich entschied. Alle Turniere wurden online live übertragen, bei denen Spitzenwerte von teilweise knapp 2.500

Aufrufe verzeichnet wurden. Nicht nur an diesem Tag hatten rund 100 ehrenamtliche Helfer/-innen vor und hinter den Kulissen alle Hände voll zu tun, um für einen reibungslosen Ablauf zu sorgen.

Traditionell nutzt man bei den Weid-Turnieren auch die Bühne, um Spenden für soziale Projekte zu sammeln. Nutznießer dieses Mal war der Tafelladen in Lauda-Königshofen und der KSK 1929 Konak, ein kleiner Fußball-Club in Serbien, den man mit Bällen und Trikots ausstattete. Seit nun drei Jahrzehnten sind schon Sach- und Geldspenden im Wert von mehr als 35.000 Euro bei den verschiedenen Aktionen zusammengekommen. ■

Freiwilligendienst bei der Sportjugend – Bewerbungsfrist bis zum 20.02.2025 verlängert!

Seit dem Jahr 2001 besteht die Möglichkeit bei den Sportjugenden Tauberbischofsheim und Mergentheim seinen Freiwilligendienst (FSJ) und Bundesfreiwilligendienst (BfD) zu leisten.

Seit dem 01.09.2024 verstärken Leo Geldbach, Tabea Deppisch, Lorenz Volk, Rosalie Kirchner, Peter Weckesser und Erik Schultheiß das Team der Sportjugenden und der Sportkreise im Main-Tauber-Kreis. Alle Sechs haben sich bestens eingelebt und leisten hervorragende Arbeit. **Aber die Planungen gehen jetzt schon weiter.**

Auch nächstes Jahr werden wieder mehrere Freiwilligen-Stellen bei den Sportjugenden und den Sportkreisen im Main-Tauber-Kreis vergeben. Dieses Orientierungsjahr bietet den Freiwilligen optimale Bedingungen und Möglichkeiten Einblicke in verschiedenste Organisationen, Schulen, Behörden und Firmen zu bekommen und so im Anschluss daran, die richtige Berufswahl zu treffen bzw. das entsprechende Studium in Angriff zu nehmen!

Interessierte Personen können sich bereits jetzt, aber spätestens bis zum **20. Februar 2025** beim

Sportjugend-Service-Center für das Jahr 2025/2026 bewerben.

Die Auswahlgespräche werden schnellstmöglich im neuen Jahr stattfinden.

Nähere Informationen können Sie unter Tel. 09341 898813 oder E-Mail: sportjugendtbb@t-online.de oder unter www.sportjugend-main-tauber.de erhalten. ■

Sportkreisjugendtag 2025

Die Sportjugend Tauberbischofsheim lädt zum bevorstehenden Sportkreisjugendtag 2025 alle Jugendleiter/-innen, Betreuer/-innen und Jugendlichen aus den Sportvereinen und Fachverbänden des Sportkreises Tauberbischofsheim ein.

Der Sportkreisjugendtag findet am Freitag, den **21. März 2025**, um 18.30 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus in **Beckstein** statt.

Folgende Tagesordnung ist vorgesehen:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Grußworte
3. Bericht des 1. Vorsitzenden / der Sportkreisjugendleitung
4. Bericht der Kassiererin
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Aussprache zu den Berichten
7. Entlastung des Jugendvorstands
8. Neuwahlen
9. Anträge / Änderung der Jugendordnung
10. Verschiedenes



Eindruck des Sportkreisjugendtags. Foto: Sportjugend TBB

Vorsitzender Dominic Faul appelliert an die Jugendabteilungen in den Vereinen, die Delegierten auf diese Versammlung hinzuweisen und das ehrenamtliche Team der Sportkreisjugend mit Vorschlägen für weitere Mitarbeiter/-innen, vor allem Jugendliche und junge Erwachsene, zu unterstützen.

Anträge zum Sportkreisjugendtag sind bis zum **7. März 2025** schriftlich an das Sportjugend-Service-Center zu richten. ■

Skifreizeit in Andermatt

Sportjugend Tauberbischofsheim zum 18. Mal in Andermatt – sehr gute Pistenverhältnisse vorgefunden.

Das Ziel der diesjährigen Ausfahrt für die Teilnehmer hieß zum 18. Mal Andermatt, mit den Skigebieten Nätschen, Sedrun und Gemsstock. Hier ist es seit Jahren möglich, vom Hausberg Nätschen direkt in das Skigebiet Sedrun zu fahren – ohne die Skier einmal abzuschneiden. Dank komplett neuer Lifтанlagen wurde das Skierlebnis darüber hinaus nochmals gesteigert.

Die Verantwortlichen der Gruppe haben alle Teilnehmer hinsichtlich der Gefahren beim Schneesport sensibilisiert. Im Rahmen eines Kurzlehrgangs sowie vielen Gesprächen in der Kleingruppe wurden alle Teilnehmer über mögliche Gefahren aufgeklärt, die beim Befahren ungesicherter Pisten auftreten können und welche Tücken solch ein Hang aufweisen kann. Denn auch vermeintlich griffige Tiefschneehänge können eine Lawine auslösen. Ganz explizit wurde dabei betont, dass man nicht nur sich selbst, sondern alle Schneesportlehr gefährdet.

Vor allem wurden auch geeignete Aufwärmprogramme besprochen und einige Gruppenübungen gemeinsame durchgeführt.

Die Bewegungshungrigen fanden an beiden Tagen sehr gute Bedingungen vor. Die Pisten waren allesamt in einem super Zustand. Untergebracht war die Gruppe direkt an der Piste in einem ehemaligen Soldatenheim. Das Selbstversorgerhaus war ideal geeignet für die Gruppe aus dem Main-Tauber-Kreis. Auch fand zwischen allen Teilnehmern ein reger Erfahrungsaustausch statt. Wie überall im Sport standen natürlich auch das soziale Miteinander und die Gruppengemeinschaft im Vordergrund. Alle Teilnehmer sowie die Verantwortlichen hatten die Möglichkeit die gesamte Bandbreite des Schneesports zu erfahren.

Vor allem wurden in diesem Jahr auch wiederum viele Lehrgangsinhalte bezüglich Aufsichtspflicht, dem richtigen und nachhaltigen Umgang mit Skimaterialien, pädagogischer Betreuung auf Freizeiten, Zuschussmöglichkeiten als auch Erste-Hilfe Inhalte behandelt. ■ Sportjugend TBB



Schöner Sonnenschein auf der Piste. Foto: Sportjugend TBB

BILDUNG IM SPORT



Einladung zum Sportkreisjugendtag 2025

Der Jugendtag des Sportkreises Sinsheim findet am **6. März 2025 ab 19.00 Uhr** im Schützenhaus Waibstadt, Adersbacher Straße 13, 74915 Waibstadt statt.

Hierzu laden wir die Vereine des Sportkreises Sinsheim vertreten durch ihre Delegierten herzlich ein. Die Vereine erhalten zusätzlich eine schriftliche Einladung.

Folgende Tagesordnung ist vorgesehen:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Grußworte
3. Berichte
 - a) des Vorsitzenden der Sportkreisjugend
 - b) der Beauftragten für Finanzen
 - c) der Kassenprüfer
4. Aussprache zu den Berichten
5. Bildung eines Wahlausschusses
6. Entlastung des Vorstandes
7. Wahl des Sportkreisjugendvorstandes
8. Wahl der Delegierten
 - a) für die BSJ-Vollversammlung
 - b) für den Kreisjugendring Rhein-Neckar
 - c) für den Kreisjugendring Karlsruhe
9. Anträge
10. Wahl des Tagungsortes für den Sportkreisjugendtag 2028
11. Verschiedenes
12. Schlusswort

Anträge zur Tagesordnung reichen Sie bitte bis spätestens **27. Februar 2025** per E-Mail an den Vorstand der Sportkreisjugend (sportkreisjugend@sportkreis-sinsheim.de) ein.

Die endgültige Tagesordnung steht ab dem 3. März 2025 auf der Homepage des Sportkreises unter www.sportkreis-sinsheim.de zur Verfügung.

Hinweis: Bei dem Sportkreisjugendtag handelt es sich um eine Pflichtsitzung, ein eventuelles Fehlen kann eine Ordnungsgebühr für den betreffenden Verein gem. § 5, Abs.2 der Jugendordnung nach sich ziehen. ■

Einladung zum Sportkreistag 2025

Der ordentliche Sportkreistag des Sportkreises Sinsheim findet am Montag, **10. März 2025** um 19.00 Uhr in der Mühlwaldhalle, Am Mühlwald 7 in 74918 Angelbachtal-Michelfeld, statt.

Hierzu laden wir die Vereine des Sportkreises Sinsheim vertreten durch ihre Delegierten herzlich ein. Die Vereine erhalten zusätzlich eine schriftliche Einladung.

Folgende Tagesordnung ist vorgesehen:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Totengedenken
3. Grußworte
4. Kurzvortrag
5. Bericht des Sportkreisvorsitzenden
6. Bericht der stv. Vorsitzenden Finanzen
7. Bericht der Kassenprüfer
8. Aussprache zu den Berichten
9. Bildung eines Wahlausschusses
10. Entlastung des Sportkreisvorstandes
11. Wahl des Sportkreisvorstandes und der Kassenprüfer
12. Bekanntgabe und Bestätigung der Wahlen des Sportkreisjugendleiters und des Vertreters der Verbände
13. Wahl der Delegierten für den BSB-Bundestag am 28.06.2025
14. Anträge
15. Wahl des Tagungsortes für den Sportkreistag 2028
16. Ehrungen
17. Verschiedenes
18. Schlusswort

Anträge zur Tagesordnung reichen Sie bitte bis spätestens **24. Februar 2025** schriftlich beim Sportkreisvorsitzenden Willi Ernst, Brucknerstraße 5, 74915 Waibstadt oder per E-Mail an vorsitzender@sportkreis-sinsheim.de ein.

Die endgültige Tagesordnung steht ab dem 3. März 2025 auf der Homepage des Sportkreises unter www.sportkreis-sinsheim.de zur Verfügung.

Hinweis: Bei dem Sportkreistag handelt es sich um eine Pflichtsitzung, ein eventuelles Fehlen kann für den betreffenden Verein eine Ordnungsgebühr gem. §7, Abs.11 der Satzung nach sich ziehen. ■



**SOLLTE. WÜRDE. KÖNNTE.
MACHEN!**

Sport macht glücklich, fit und hält gesund. Wann startest du?

Kanujugend80 Reloaded – Die große Comeback-Aktion für die Kanufamilie

Mit dem Projekt „Kanujugend80 Reloaded“ starten drei Kanuvereine des Kanu-Sportkreis Bruchsal stellvertretend für die gesamte Kanuregion ein innovatives Gemeinschaftsprojekt für die Kanujugend der 80er-Jahre (Jahrgänge 1970 – 1985), um die erfolgreiche Ära des Kanusports in den 80er-Jahren wieder aufleben zu lassen und bei Erwachsenen und Kindern das Feuer für das Kanufahren und die Kanuvereine in der Region neu zu entfachen.

Durch niedrigschwellige und zielgruppenorientierte Angebote, Vernetzung und Reaktivierung ehemaliger und inaktiver Vereinsmitglieder sowie digitale Prozesse in der Vereinsarbeit werden Vereinsmitglieder neu bzw. wieder gewonnen. Dabei verbindet die Kanujugend80 Reloaded die (Gemeinschafts-) Werte von damals mit den sozialen und sportlichen Bedürfnissen der Erwachsenen und Jugendlichen von heute und setzt neue Maßstäbe für eine moderne – vereinsübergreifende – Vereinsarbeit.

„Die Kanuvereine im Kanu-Sportkreis Bruchsal stehen vor der Herausforderung sinkender Mitgliederzahlen und einer Überalterung der Vereinsstruktur. Während Kinder und Senioren eine mittlere bis hohe Vereinsaktivität zeigen, fehlt es an aktiven Mitgliedern im mittleren Alter (40 – 55 Jahre)“. „Viele ehemalige Vereinsmitglieder dieser Altersgruppe waren in den 80er-Jahren in der Kanujugend durch eine Vielzahl von Vereins- und Kanu-Sportkreisaktivitäten (Rheinfahrten, Jugendlager, Wettkämpfe etc.) stark mit den Kanuvereinen verbunden, haben aber die Vereine verlassen.“ So beschreiben Silke Kosian und Uwe Pfeifer, die beiden Vorsitzenden des Kanu-Sportkreis Bruchsal, die aktuelle Situation in der Region.

Stellvertretend für den Kanu-Sportkreis Bruchsal haben sich hierzu die drei Kanuvereine: Kanu-Verein Bruhrain Rheinsheim (KVB), Ski- und Kanu-Club Philippsburg (SKC) sowie der Wasser-Sport-Club Rheintreu Rheinsheim (WSC) zusammengetan, um das Projekt Kanujugend80 Reloaded im Jahr 2025 umzusetzen und sich damit um den BSB-Zukunftspreis 2025, Themenschwerpunkt Vernetzung/Kooperation, zu bewerben:

<https://www.badischer-sportbund.de/service/wettbewerbe/bsbzukunftspreis/>



„Relight the Fire!“ – Werte von damals, Erkenntnisse von heute und gemeinsam mit der Kanujugend80 Reloaded paddeln, so starten die Kanuvereine KVB, SKC und WSC des Kanu-Sportkreises Bruchsal ins Jahr 2025.
Foto: Wasser-Sport-Club Rheintreu Rheinsheim

Ein Projekt für Vergangenheit und Zukunft – neben den nostalgischen Momenten wollen die drei traditionsreichen Kanuvereine auch einen Ausblick auf die Zukunft geben: Im Laufe des Projekts wird es zahlreiche Gelegenheiten für die Kanujugend der 80er-Jahre und ihre Familien geben, ins Boot zu steigen und Kanufahren, Natur und Gemeinschaft neu zu erleben.

Zu den Veranstaltungen werden auch die damaligen Organisatoren, Übungsleiter/-innen, Betreuer/-innen der 80er-Jahre eingeladen. Sie waren und sind die Held/-innen hinter den Kulissen, denn sie haben mit Herz und ehrenamtlichem Engagement die „Kanu-Abenteuer“ geleitet und die Erlebnisse der Jugendlichen in den 80er-Jahren geprägt haben.

Veranstaltungen in 2025 zu Kanujugend80 Reloaded

- 31.01. 80s-Throwback Dia-Abend 1
- 25.02. Zurück ins Boot: Kajakübungen im Schwimmbad
- 20.03. 80s-Throwback Dia-Abend 2

- 01.04. Zurück ins Boot: Kajakübungen im Schwimmbad
- 24.04. 80s-Throwback Dia-Abend 3
- 22.05. Paddeln Kanujugend80 & Familien
- 26.06. Paddeln Kanujugend80 & Familien
- 24.07. Paddeln Kanujugend80 & Familien
- 23.08. Kanutour & 80er-Party

Mehr Informationen und Online-Anmeldung zu den Veranstaltungen der Kanujugend80 Reloaded über:

<https://kvb-rheinsheim.de/kanujugend80-reloaded/>

Kontakt
Vorsitzende Kanu-Sportkreis Bruchsal

Silke Kosian
Kanu-Verein Bruhrain Rheinsheim
silke.kosian@kvb-rheinsheim.de

Uwe Pfeifer
Wasser-Sport-Club Rheintreu Rheinsheim
vorstand@kanu-wsc.de

BILDUNG IM SPORT

Karate | Karateverband Baden-Württemberg | www.karate-kvbw.de

2024 sind die Mitglieder-Zahlen um 2,4 Prozent gestiegen

KVBW mit größtem absolutem Zuwachs. 17.000er-Marke wird nur knapp verpasst.



Es sind erfreuliche Zahlen, die der Dach-Verband Anfang Januar zu verkünden hatte: Mit 101.975 Mitgliedern für das Jahr 2024 hat der DKV die Bestmarke aus dem Jahr 2023 nicht nur um 0,8 Prozent übertroffen, sondern sich zudem der 102.000er-Marke genähert. Diese war zuletzt 2013 (102.234) erreicht worden. Einen nicht unwesentlichen Anteil an der positiven Entwicklung hat der KVBW, dessen Mitgliederzahlen von 16.562 im Jahr 2023 auf 16.955 im vergangenen Jahr gestiegen sind. Dies entspricht einem absoluten Zuwachs von 393 Mitgliedern – der höchste aller Landesverbände – und einem Zugewinn von 2,4 Prozent.

Mit einem Plus von 254 Mitgliedern ist die Altersgruppe sieben bis 14 Jahre (8.506 gesamt) die am stärksten frequentierte Gruppe. Es folgt die Altersgruppe „+60 Jahre“ mit einem Zuwachs von 150 Mitgliedern auf 1.240.

DKV-Spot zur Mitglieder-Gewinnung und als Marketing-Tool

Um den Trend beizubehalten und möglichst viele Interessierte, die bislang noch nicht oder nur sporadisch mit der Sportart in Kontakt gekommen sind, für den Eintritt in einen Verein zu begeistern,

wird der DKV weitere Projekte und Maßnahmen auf den Weg bringen.

Eine Maßnahme, die bei der Mitglieder-Gewinnung unterstützend begleiten soll, ist ein DKV-Spot, der zudem als Marketing-Tool genutzt werden kann. In dem 90 Sekunden langen Clip erläutern Karateka verschiedenen Alters und überwiegend aus dem Breitensport-Bereich das Besondere und Vielfältige der Sportart. Realisiert wurde der Bewegtbild-Beitrag, den die Dojos kostenlos nutzen können, von der TV Schmiede.

■ Dirk Kaiser

Leichtathletik | Badischer Leichtathletik-Verband | www.blv-online.de

Ottmar Heiler wird mit Bundesverdienstkreuz geehrt

Am Samstag, 4. Januar 2025 wurde Ottmar Heiler im Rahmen des Neujahrsempfangs seiner Heimatstadt Löffingen durch Marion Gentkes, Ministerin der Justiz und der Migration Baden-Württemberg, mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet.

An diesem Abend waren sich alle einig: Er hat es verdient! Ein Macher – im kleinen Schwarzwald-Städtchen Löffingen gibt es das, wovon viele Leichtathlet/-innen träumen: Eine kleine aber feine Leicht-

athletik-Halle und damit ganzjährige Trainingsmöglichkeiten auf Tartan. Hauptverantwortlich dafür ist Ottmar Heiler.

Ruft man ihn an, erreicht man ihn oft auf dem Weg ins Schwimmbad oder flüsternd auf dem Hochsitz in seinem Waldstück, während der passionierte Jäger auf Wild wartet. Kleinere Schäden im Tartanbelag repariert er im Nachbarstadion gerne auch mal selbst. „Ich habe schließlich oft genug zuge-

schaht“, gibt er dann zur Antwort und geht an die Arbeit.

Der Vizepräsident Freizeit-, Lauf- und Gesundheitssport des Badischen Leichtathletik-Verbandes ist über sein Engagement im TB Löffingen, seinen zwei Leichtathletik-Kreisen Neustadt und Schwarzwald-Baar und im BLV hinaus für seinen tatkräftigen Einsatz bekannt und sehr geschätzt. „Er ruht sich dabei nicht auf dem Wahrnehmen von Ämtern oder

theoretischen Unterstützungen aus, sondern ist immer persönlich aktiv und „krepelt die Ärmel hoch“, schätzt auch BLV-Präsident Michael Schlicksupp seinen Präsidiumskollegen.

Im BLV ist er über sein eigentliches Amt hinaus sowohl als ausgebildeter Kampfrichter im Einsatz, kümmert sich um Fotos und Presstexte oder ehrt erfolgreiche Athlet/-innen bei den Siegerehrungen. In zahlreichen Gremiensitzungen sowie Vereinsjubiläen vertritt er den BLV regelmäßig kompetent und engagiert.

Seit 1963 ist Ottmar Heiler Mitglied beim TB Löffingen und von Beginn an als Athlet, Trainer und Abteilungsleiter in der Leichtathletik unterwegs. Ab 1979 bis heute trainiert er erfolgreich zahlreiche Athlet/-innen sowohl beim TB Löffingen als auch bei anderen Vereinen. Seit 1980 engagierte er sich als Verbandstrainer beim Badischen Leichtathletik-Verband unter anderem in der Nachwuchsförderung und im Stützpunkttraining für den Bereich Schwarzwald. Neben vielen weiteren Ämtern organisiert Ottmar Heiler seit über 40 Jahren den Kreiswettbewerb „Jugend trainiert für Olympia“, ist Gründungsmitglied und im Vorstand der LG Baar seit 1987. Von 1990 bis 2015 war er mitverantwortlich für die Sportabzeichenaktionen am Fürstenberg-Gymnasium, wo er jahrzehntelang als Lehrer tätig war, und bearbeitete während dieser Zeit ca. 14.000 Sportabzeichen.



Ottmar Heiler trägt sich ins Goldene Buch der Stadt Löffingen ein. Foto: Gerold Bächle

Von 2016 bis 2020 hatte er zudem als Kreisvorsitzender des Leichtathletik-Kreis Neustadt die Verantwortung für die Region inne.

Seit 2014 ist er Mitglied des Präsidiums des Badischen Leichtathletik-Verbandes und verantwortet das Ressort Freizeit-, Lauf- und Gesundheitssport. „Auf dem Gipfel des Salzburger Hausbergs erreichte mich damals ein Anruf des damaligen Präsidenten Philipp Krämer, ob ich das Amt des Vizepräsidenten nicht übernehmen könne. Mein Akku war quasi leer, ich konnte also nur zusagen, dann

ging das Handy aus!“, erzählt Heiler lachend, wie er zum Vizepräsidenten wurde, fügt aber schnell hinzu „Ich habe die spontane Zusage nie bereut!“. Zudem engagiert sich Ottmar Heiler seit vielen Jahren als Beisitzer im Präsidium des Badischen Sportbund Freiburg.

Lieber Ottmar, herzlichen Glückwunsch zur verdienten Ehrung und vielen herzlichen Dank für dein außerordentliches Engagement für die badische Leichtathletik!

Schach | Badischer Schachverband | www.badischer-schachverband.de

Kommission über eine mögliche Fusion der Verbände von Baden und Württemberg hat die Arbeit aufgenommen

Nachdem die Schachverbände von Baden und Württemberg jeweils die Aufnahme von ergebnisoffenen Gesprächen beschlossen haben, hat sich eine Kommission konstituiert, die in einer ersten Gesprächsrunde Themen und Struktur der Beratungen festgelegt hat. Die Kommission besteht aus den Präsidenten und jeweils zwei Vizepräsidenten, das sind in Baden Jürgen Gersinska und Jürgen Dammann, aus Württemberg Ottmar Seidler und Dennis Bastian. Dabei wurden zunächst die kritischen Themen auf Grundlage der beiden Vorbereitungspapiere benannt und Themenspeicher für die weiteren Gespräche gebildet. Bei den zukünftigen Runden sollen zu fachlichen Themen weitere Spezialisten hinzugezogen werden.

Schwerpunkt der 1. Runde war die mögliche Struktur eines gemeinsamen Verbandes. Die Verbände haben unterschiedlich große Bezirke, es kommen

als »kleines« Modell eine Beibehaltung der bisherigen Struktur mit gewichteten Stimmverhältnissen oder als »große« Lösung ein kompletter Neuzuschnitt in sachgerechter Größe in Betracht. Das würde sich auch auf die Aufgaben der Bezirke auswirken. Bei einer großen Lösung würden sich möglicherweise Vorteile für die Vereine ergeben. Es wurde deshalb vereinbart, beide Modelle näher auszuarbeiten und mit den Bezirken beider Verbände zu diskutieren. Einigkeit bestand, dass darüber hinaus Satzungen und Gremien bei Gelegenheit einer Fusion ohne Bindung an bisherige Modelle ausgestellt und die Satzungen neu erstellt werden sollten. Dabei sind für die Leitung kleine Gremien wünschenswert. Rechtstechnische Fragen sollen erst bearbeitet werden, wenn die Struktur klar ist.

Als ein kontroverser Punkt wurde weiterhin die Frage der Listenaufstellung (Rangliste oder Kaderauf-

stellung) diskutiert. Dabei wurde deutlich, dass diese Frage nur ein Teilaspekt ist. Es gibt unterschiedliche Instrumente der Bekämpfung von Missständen, wie freigelassene Bretter oder Strohleute. Bei einer Kaderrangliste wäre ein Steuerungsinstrument die Größe der Kader, um die Vereine nicht in Aufstellungsprobleme zu bringen. Es wurde die Möglichkeit von zentral festgelegten Spieltagen für alle Ebenen diskutiert. Die weitere Planung ist so, dass die Kommission noch in diesem Jahr die Frage der Finanzen diskutieren wird. Dann wird Anfang des Jahres festgelegt, wie und mit welchen Vorschlägen die Diskussion in weitere Gremien getragen werden soll. Die Gespräche verliefen konstruktiv. Festlegungen wurden bisher nicht getroffen und beide Seiten waren offen für Anregungen und Vorstellungen aus dem anderen Verband.

■ Christoph Mährlein, Carsten Karthaus

Kinder- und Jugendschutzordnung

Liebe Trainerinnen und Trainer, wir möchten nochmals darauf hinweisen, dass für jeden neuen Trainer und jede neue Trainerin vor Trainingsbeginn, laut unserer Kinder- und Jugendschutzordnung, ein erweitertes Führungszeugnis vorgelegt werden muss.

Bitte schickt dies per Post im Original an unsere Obleute

Felix Stucke
Akazienweg 10, 76726 Germersheim

oder

Jürgen Martus
Sprangerstraße 3, 68753 Waghäusel

Das Original wird sofort nach Prüfung per Post wieder zurückgeschickt.

Uns allen ist Kinder- und Jugendschutz sehr wichtig. Besten Dank.

■ Irene Steimbach, Kinder- und Jugendschutzbeauftragte

Die »magische« Marke ist geschafft!

Der Badische Schachverband kann sein 9.000stes Mitglied melden. Wir begrüßen in unserer Schachgemeinschaft **Florian Hauck**, der am **16.11.2024** Mitglied bei den **Schachfreunden Sasbach** wurde.

Einladung: Netzwerktreffen-Frauenschach

Liebe Schachfreundinnen, der Schachverband Württemberg möchte das Thema Frauenschach stärker fördern und lädt dazu alle Mädchen und Frauen aus Baden und Württemberg zu einem gemeinsamen, lockeren Gedankenaustausch ein. Nach dem ersten Treffen im Jahr 2024, soll das Netzwerk weiter wachsen und neue Themen in lockerer Runde erarbeitet werden.

Termin: Samstag, 15. Februar 2025, 10:00 bis ca. 16:00 Uhr

Ort: Kath. Jugend- und Tagungshaus Wernau, Antoniusstraße 3, 73249 Wernau

Die Einladung findet ihr auf der BSV-Homepage unter OFFIZIELLES – FRAUEN, als PDF-Datei »Einladung, Netzwerktreffen-Frauenschach 2025«; mit Datum vom 18.01.25.

■ Irene Steimbach, Vizepräsidentin



Präsident Christian Dornblüth (l.) und Trainer Ben Graf (r.) mit den Deutschen Meistern Tom Graf, Fabian Schmidt, Wolf Fabritius, Ersatzspielerin Hannah Schmidt und Mark Vlad. Foto: SFHD

Zwei Deutsche Meister aus Baden

Traditionell zwischen Weihnachten und Neujahr finden die Deutschen Vereinsmeisterschaften der Schachjugend statt. So übernahmen u.a. der SK Freiburg-Zähringen 1887 und der SV 1947 Walldorf die Ausrichtung für die U20, U14 und U12.

Sportlich erfolgreich waren die U16 der OSG Baden-Baden und die U10 die SF Heidelberg, die jeweils als Deutscher Meister durchs Ziel gingen.

Herzlichen Glückwunsch zu diesen Erfolgen. ■



vl.: Trainer P. Schlosser, Julius Semling, Tim Uhlmann, Lysander Miller, Johannes Semling und Anton Büttner. Foto: OSG Baden-Baden



Ensinger
Die Erfrischung deines Lebens

Ensinger Mineral-Heilquellen GmbH
Horrheimer Straße 28-36
71665 Vaihingen/Enz-Enzingen
Ansprechpartner: Frederick Paries
Tel. 07042 2809-522
frederick.paries@ensinger.de
www.ensinger.de



Union Bauzentrum Hornbach GmbH
Le Quartier Hornbach 11
67433 Neustadt a.d. Weinstraße
Ansprechpartner: Jochen Deck
Tel. 07261 941921
jochen.deck@hornbach.com
www.hornbach-baustoff-union.com



InterConnect GmbH & Co. KG
Am Fächerbad 3
76131 Karlsruhe
Ansprechpartner: Ben Rudolph
Tel. 0721 6656-0
vertrieb@intellionline.de
www.intellionline.de



Kempf GmbH & Co. KG
Otto-Hahn-Straße 5
69190 Walldorf
Ansprechpartner: Nico Kempf
Tel. 06227 8220-22
nico@kempf-led.de
www.kempf-led.de



GPS-FARMING
Bahnhofstraße 30
74924 Neckarbischofsheim
Ansprechpartner: Christian Brand
Tel. 0151 44274173
cbrand@gps-farming.de
www.gps-farming.de

Turnen | Badischer Turner-Bund | www.badischer-turner-bund.de

www.badischer-turner-bund.de

**BA-WÜ LANDESFINALE
RENDEZVOUS
DER BESTEN
08.02.2025**

**Wolf-Eberstein-Halle
Muggensturm**
**Tickets: 10 Euro (Erw.),
5 Euro (Ju.)**

© Bildquelle: N. Rauffer





www.badischer-turner-bund.de

21.03. - 22.03.2025

21.03.2025

Daten für Taten:
MoMo 2.0 - DATEN für
Handlungsfelder

KIT Campus



22.03.2025

Daten für Taten:
voller TATENdrang in
die Turnhalle

Traugott-Bender-Sportpark

© LSB NRW /A. Bowinkelmann



Hauptförderer:



Impressum

Baden-Württemberg-Teil

Herausgeber:

Landessportverband Baden-Württemberg e.V. (LSV)
Uli Derad (Hauptgeschäftsführer)
Fritz-Walter-Weg 19, 70372 Stuttgart
Tel. 0711 207049-850, Fax -878/-879, www.lsvbw.de

Redaktion:

Klaus-Eckhard Jost (verantw. Redakteur/v.i.S.d.P.)
Tel. 0711 207049-853, k.jost@lsvbw.de

Marketing/Anzeigen:

Sport-Marketing Baden-Württemberg
Fritz-Walter-Weg 19, 70372 Stuttgart
Tel. 0711 28077-182, Fax -108, info@smbw-gmbh.de

ISSN 1868-5765

Erscheinungsweise: monatlich

BSB-Teil

Herausgeber:

Badischer Sportbund Nord e.V. (BSB)
Michael Titze (verantwortlich)
Am Fächerbad 5, 76131 Karlsruhe
Tel. 0721 1808-0, Fax -28, www.badischer-sportbund.de

Redaktion:

Tim Geißler, Tel. 0721 1808-15
redaktion@badischer-sportbund.de

Anzeigen:

Saskia Seidita, Tel. 0721 1808-25
s.seidita@badischer-sportbund.de

Abonnements:

Ricardo Vera, Tel. 0721 1808-16
r.vera@badischer-sportbund.de

Realisation:

Xdream Werbe-Support GmbH, Karlsruhe

Für die Beiträge der Sportkreise und Fachverbände sind inhaltlich die jeweiligen Sportkreise bzw. Fachverbände verantwortlich.

Beiträge mit Autorennamen geben die Meinung des jeweiligen Verfassers wieder und vertreten nicht in jedem Fall die Ansicht der Herausgeber.

Die mit Namen gekennzeichneten Beiträge sowie die Fotos unterliegen dem Urheberrecht. Nachdruck ist nur mit Genehmigung des jeweiligen Herausgebers gestattet.

Redaktionsschluss für die März-Ausgabe 2025: Sonntag, 23. Februar 2025 | Erscheinungstermin: 03. März 2025



Partner des BSB Nord e.V.

Der Badische Sportbund Nord (BSB Nord) arbeitet eng mit Partnerunternehmen aus der Wirtschaft zusammen, um seine Mitgliedsorganisationen in verschiedenen Bereichen kompetent zu unterstützen. Knapp 800.000 Vereinssportler/-innen, 2.437 Vereine, 52 Fachverbände und 9 Sportkreise in Nordbaden profitieren von den Kooperationen und vielfältigen Service-Angeboten. Nutzen Sie den Dialog mit Experten, vertrauen Sie auf deren langjährige Erfahrung und entwickeln Sie gemeinsam bedarfsorientierte Lösungen. Weitere Informationen finden Sie unter: www.badischer-sportbund.de/service/partnerleistungen



ARAG Sportversicherung
Versicherungsbüro
beim BSB Nord e.V.
Am Fächerbad 5
76131 Karlsruhe
Tel. 0721 957963-15
Fax 0721 205017
vsbkarlsruhe@arag-sport.de
www.arag-sport.de

Versicherungsschutz im Sport und mehr

Die ARAG Sportversicherung garantiert Sicherheit im Breiten- und Spitzensport für heute weit mehr als 20 Millionen Sportler. Sie bietet Sportorganisationen, Vereinen und deren Mitgliedern einen aktuellen und leistungsstarken Versicherungsschutz, der sich an den speziellen Bedürfnissen des Sports orientiert, dazu Servicedienstleistungen rund um den Sport sowie ein hohes Engagement in der Sport-Unfallverhütung.



Gotthilf BENZ
Turngerätefabrik GmbH + Co. KG
Grüninger Straße 1-3
71364 Winnenden
Tel. 07195 6905-0
Fax 07195 6905-77
info@benz-sport.de
www.benz-sport.de

10% Sonderrabatt auf alle Katalogartikel

BENZ-SPORT, der Sportgeräte-Ausstatter vom Fußball bis zur kompletten Sporthalle für Schul-, Vereins-, Breiten- und Leistungssport. Profitieren Sie von der Komplettlieferung und -beratung individuell für Ihren Verein. Nutzen Sie unsere Sonderrabatte für Vereine auf alle Preise im Katalog und fordern Sie diesen noch heute an. Für eine ausführliche Beratung wenden Sie sich an unser Fachpersonal.



SPORTSTÄTTENBAU
Garten-Moser
An der Kreuzzeiche 16
72762 Reutlingen
Tel. 07121 9288-0
Fax 07121 9288-50
info@sportstaettenbau-gm.de
www.sportstaettenbau-gm.de

Sportfreianlagen – alles aus einer Hand

SPORTSTÄTTENBAU Garten-Moser deckt das komplette Feld des Sportplatzbaus ab: Von der Beratung bis zum Neubau, von der Pflege über Service bis zur Renovation. Egal ob Fußball, Tennis, Padeltennis, Beachvolleyball, Leichtathletik, Golf, Reiten oder Baseball. SPORTSTÄTTENBAU Garten-Moser sucht nach der wirtschaftlichsten, effektivsten und preisgünstigsten Lösung und berät Vereine unverbindlich.



Polytan GmbH
Gewerbering 3
86666 Burgheim
Tel. 08432 87-0
Fax 08432 87-87
info@polytan.com
www.polytan.com

Nachhaltige Sportböden seit über 50 Jahren

Den optimalen Boden für sportliche Erfolge bereiten – diesen Anspruch verfolgt Polytan seit 1969 und ist so zum Inbegriff für Qualitätsführerschaft bei Sportbelägen im Außenbereich geworden. Das gesamte Leistungsspektrum beinhaltet die Entwicklung, Herstellung und den Einbau der Sportböden, sowie Linierung, Reparatur, Reinigung, ebenso wie den Ausbau und das Recycling des abgenutzten Kunstrasenplatzes – alles aus einer Hand.



Staatliche Toto-Lotto GmbH
Baden-Württemberg
Nordbahnhofstraße 201
70191 Stuttgart
Tel. 0711 81000-112
Fax 0711 81000-115
info@lotto-bw.de

Förderung des Sports in seiner Vielfalt

Sportförderung ist ein wichtiges Ziel von Lotto Baden-Württemberg. Die Erträge aus den staatlichen Lotterien fließen zum Großteil in den Wettmittelfonds des Landes, durch den der Sport, Kultur, Denkmalpflege und Soziales unterstützt werden. Seit Gründung der Staatlichen Toto-Lotto GmbH im Zuge der Einführung des Fußball-Totos 1948, sind rund drei Milliarden Euro in den Spitzen- und Vereinssport geflossen.





ARAG



Rechtsschutz
inklusive

ARAG Kfz-Zusatzversicherung

Abfahren auf *Sicherheit.*

Vorfahrt für vollen Versicherungsschutz! Mit der ARAG Kfz-Zusatzversicherung sind Mitglieder und Helfer Ihres Vereins sicher unterwegs. Europaweit. Versichert sind alle Unfallschäden an Fahrzeugen, die im Auftrag des Vereins genutzt werden – dies gilt neben Pkw auch für Krafträder und Wohnmobile bis 2,8 Tonnen.

Mehr Infos unter www.ARAG-Sport.de

